



# TURNER-MITTEILUNGEN

## TURNVEREIN 1889 WEISSKIRCHEN/TS. E.V.

Nr. 259 | Dezember 2017



## Regionalliga

Saisonziel erreicht! TVW Mannschaft landet auf Platz 4

### Gerätturnen

Deutsches Turnfest: Fabian Urban und Julian Peters werden Deutscher Meister

### Verein

Spiel- und Sporttag 2017

### Aikido

Erfolgreiche Gürtelprüfungen im Aikido

### Leichtathletik

Weißkirchener Leichtathleten erfolgreich beim Abschluss der Freiluftsaison

*Liebe Leserinnen und Leser,*

es gibt ein Sprichwort, das besagt: „Was lange währt, wird endlich gut“. Das trifft auch auf die runderneuerte Turner-Mitteilung zu!

Leider ist sie aus persönlichen Gründen in diesem Jahr nur einmal herausgekommen. Sie ließ also etwas auf sich warten, sodass ihr diese erst jetzt druckfrisch in den Händen haltet. Dafür ist sie dieses Mal besonders prall gefüllt. Denn das vergangene Jahr war für den TVW und dessen Sportler sehr ereignisreich, gespickt mit vielen Erfolgen, geselligem Beisammensein und mit einigen Neuigkeiten in unserem Sportangebot:

Neue Aikido-Matten dank der ING-DiBa-Aktion, der

wiederaufgelegte Turnerball im Mai, frisch gekürte deutsche Meister beim Turnfest in Berlin, gute Leistungen der Leichtathleten auf Hessenebene, eine spannende Regionalligasaison des Turnteams sowie erfolgreiche und gut besuchte Veranstaltungen (Caribbean Night, Himmelfahrts-Radtour oder auch der Spiel- und Sporttag) sind nur einige Highlights, die in dieser Ausgabe ihren Platz finden.

Wie kommt die neugestaltete Ausgabe bei euch an?

Ich freue mich über Rückmeldungen, Anregungen sowie Verbesserungsvorschläge ([info@tv-weisskirchen.de](mailto:info@tv-weisskirchen.de)) und wünsche nun viel Spaß beim Lesen!

*Michael Dietz*

## Inhaltsverzeichnis

### VEREIN

- 3 Weihnachtstheater
- 3 Sportabzeichen: Wieder über 100 bestandene Prüfungen!
- 3 128. JHV: Vorstand im Amt bestätigt
- 3 Neue Stunde für Kinder/Jugendliche!
- 5 Himmelfahrts-Radtour ein voller Erfolg!
- 5 Impressionen vom Turnerball am 22.05.2017
- 6 Feuerwehrübung
- 6 Spiel- und Sporttag: Ehrung für Berthold Wunderlich
- 7 Heinrich Ortner wird 90 Jahre
- 8 Neue Aktion: TVW on tour - Mach mit!
- 8 Caribbean Night am 02.02.2018
- 8 3. Weinfahrt „Jugend-Abteilung Dämmerschoppen“
- 24 Nächste Termine 2016/2017

### AIKIDO

- 9 Neue Matten für Aikido-Abteilung
- 10 Neue Einheit in der alten Grundschulhalle Stierstadt
- 10 Gürtelprüfungen im Aikido
- 10 Erfolgreiche Gürtelprüfungen im Aikido

### GERÄTTURNEN

- 11 TVW ist Champion der U-18-Riegen
- 11 Gaeinzelmeisterschaft: 8 von 10 Titeln gehen an den TVW
- 12 Jugendlandesliga: TVW-Riege ist in Hessen spitze

- 13 Hessische Meisterschaften: 0,05 Punkte fehlen zu Gold
- 13 IDTF: Im Handstützüberschlag und Kurz sprint zum deutschen Titel
- 14 Gaumehrkampfmeisterschaften des TG Feldberg mit 54 Teilnehmern
- 15 Hessische Mehrkampfmeisterschaften: TVW sahnte ab
- 16 Erfolgreiches TVW Quartett auf Überholspur
- 16 Gauligaendkampf und Hilse-Pokal-Turnen an einem Wettkampftag
- 17 Regionalliga: Ein Sieg noch bis zum Klassenerhalt!
- 19 Regionalliga: Der TV Weißkirchen hat sein Saisonziel erreicht

### LEICHTATHLETIK

- 20 Hessische Hallen-Mehrkampfmeisterschaften
- 20 Gelungener Auftakt in die Freiluftsaison der Leichtathleten des TVW
- 21 Winterwurfmeisterschaften
- 21 Regional-Blockmeisterschaften
- 21 Lea Borngräber wird hessische Vize-Meisterin im Speerwurf
- 21 Saisonabschluss: Neuer Kreisrekord im Ballwurf der W14
- 21 8 Kreiseinzeltitel für TVW
- 22 Lea Borngräber wird Kreismeisterin im Vierkampf
- 22 Jubiläumsmarathon von Werner Krahn in Frankfurt

### TISCHTENNIS

- 23 Vereinsmeisterschaften Tischtennis der Aktiven am 07.10.2017



### Weihnachtstheater

Wann: Freitag, 15.12.2017, 17:00 Uhr

Einlass ab 16:30 Uhr

Wo: Vereinshalle, Oberurseler Str. 16

Die Theater-Abteilung des TVW lädt alljährlich zum traditionellen Weihnachtstheater ein. Dieses Jahr führen unsere jungen Schauspielerinnen und Schauspieler das Stück „Schneewittchen“ auf. Nach dem Theater erwartet die Besucher auch wieder der Nikolaus.

### Neue Stunde für Kinder/Jugendliche!

Ab sofort gibt es ein neues Übungsangebot für Kinder und Jugendliche von 9 bis 12 Jahren an.

Die Stunde findet donnerstags in der Vereinshalle (Oberurseler Straße) von 17:30 bis 19:00 Uhr statt und wendet sich an Kinder und Jugendliche, die sich bewegen wollen, aber nicht unbedingt ein Wettkampftaining suchen. Die Übungsleiterinnen Emily Jacklowsky und Nadia Grebner bieten den Kindern Bewegungsvielfalt durch Vermittlung der Grundlagen des allgemeinen Turnens und der Leichtathletik, verbunden mit Spielen an.

### Sportabzeichen: Wieder über 100 bestandene Prüfungen!



Jürgen Linker, Rainer Grebner, Christian Zerth | Auf einem hohen Niveau von Absolventen ist es erneut gelungen, die Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens zu erfüllen. Dieses vortreffliche Unterfangen erfordert an erster Stelle den Dank an die sportlich Aktiven und die Abnehmer selbst. Die Verleihung fand am 11.03.2017 im Rahmen von Kaffee und Kuchen in der Vereinsturnhalle statt.

In zahlreichen Veranstaltungen wurden von 107 Teilnehmern die Anforderungen für das Sportabzeichen erfolgreich abgelegt. Der Enthusiasmus ist somit auch 2 Jahre nach unserem Vereinsjubiläum ungebrochen. Somit kann es als großer Erfolg gewertet werden, dass eine breite Masse an Aktiven nachhaltig von der Idee, regelmäßig Sport zu treiben und die eigene Leistungsfähigkeit zu dokumentieren, begeistert werden konnte.

Von den insgesamt 107 Sportabzeichen, die verliehen wurden, konnten folgende Jubiläen gefeiert werden:

Valerie Probst (15), Daniela Fritsch (20), Joachim Matzeit (25), Wolfgang Kaschek (30), Rainer Grebner (30).

Die Prüftermine für 2017 werden per Aushang in der Vereins- und Schulturnhalle, sowie im Internet auf der TVW-Seite bekannt gegeben. Dort findet man auch die Termine der Trainingsgruppe für das Sportabzeichen.

**Und noch eine Bitte:** Da es keine zentrale Sammelstelle gibt, ist es sehr schwierig (manchmal unmöglich) den Ergebnissen nachzujagen. Darum bitte die bestätigten Zeiten und Weiten der abgelegten Prüfungen in den Briefkasten der Vereinsturnhalle oder in der Kurmainzer Str. 12 werfen oder sie per E-Mail an [sportabzeichen \(at\) tv-weisskirchen.de](mailto:sportabzeichen(at)tv-weisskirchen.de) dem Sportabzeichenteam zukommen lassen. Dafür bereits jetzt schon vielen Dank!

**Achtung:** auch 2017 wollen wir die 100+ Marke knacken! Da ist jeder aufgefordert mitzumachen! ■

### 128. Jahreshauptversammlung: Vorstand im Amt bestätigt

Michael Dietz | Am 24.03. fand in der vereinseigenen Turnhalle die 128. Jahreshauptversammlung des TV Weißkirchen (TVW) statt. Der erste Vorsitzende Daniel Slamal begrüßte 45 stimmberechtigte Mitglieder und dankte mit seinem Bericht über das vergangene Jahr

allen Helfern für die notwendig gewordene Sanierung der Wasserleitungen. Mit Stolz blickte er auf die Sanierungsarbeiten, die sportlichen Erfolge und das aktive Vereinsleben, um daraus Energie für die nächsten Aufgaben zu schöpfen. Dank der Umstellung auf eine

cloudbasierte Lösung der Mitgliedsverwaltung wird die Zusammenarbeit noch erleichtert und somit viel Zeit eingespart.

Auch Gerhard Benner (Leiter Sportbetrieb) zog eine positive Bilanz in sportlicher Hinsicht. Insbesondere für den Klassenerhalt der Turner in einem packenden Regionalliga-Finale im letzten Herbst in Stierstadt fand er lobende Worte für den Zusammenhalt der Mannschaft. Zudem konnte sich der TVW durch Robin Mai-er wieder einen Titel als Deutscher Meister erkämpfen. Sein Trainer - Erich Kalhöfer – belohnte sich ebenfalls mit Edelmetall und erreichte einen beachtlichen dritten Platz. Auf dem Gau-Kinderturnfest zeigte sich die gute Jugendarbeit in den Übungsstunden, denn der TVW war wieder einmal der erfolgreichste Verein im Gau. Auch im Tischtennis konnten Erfolge verbucht werden: Die erste Mannschaft der Herren wurde Vize-Hessenpokal-Sieger. Dank Eckardt Rziha sind sogar die Senioren im TVW noch sehr aktiv. Auf der diesjährigen Sportlerehrung der Stadt Oberursel zeigte der TVW mit 60 geehrten Wettkämpfern aus den drei großen Abteilungen Gerätturnen, Leichtathletik und Tischtennis abteilungsübergreifende Erfolge im letzten Sportjahr.

Thomas Beier stellte als Schatzmeister die finanzielle Situation des Vereins vor. Durch die großzügige Förderung der Stadt Oberursel konnte die notwendige Sanierung der Rohrleitungen sowie Duschen/Toiletten und der Außentüren erfolgreich gestemmt werden, sodass durch die Sanierungskosten von ca. 58.000 € nur ein geringer Betrag aus den Rücklagen entnommen werden muss. Seinen Antrag zur Mittelverwendung wurde von der Versammlung einstimmig angenommen. Trotz des kleinen Defizits sieht er den Verein für die Zukunft gut aufgestellt, da genügend Rücklagen vorhanden sind. Die solide Finanzplanung spiegelt sich auch in seiner Etatplanung für 2017 wider, in der die „schwarze Null“ mit einem Überschuss von 1.500 € wieder anvisiert wird. Auch die Kassenprüfer hatten für die Arbeit der beiden Schatzmeister nur lobende Worte übrig. Siegfried Kuhn bescheinigte dem Verein in seiner Rede eine gute Vermögenslage ohne Schulden oder ausstehende Verpflichtungen, sodass dank der soliden Arbeit ausreichend Rücklagen für die Zukunft zur Verfügung stehen. Insbesondere das transparente Rechnungswesen machte einen guten Eindruck.

Ein besonderes „Highlight“ des Abends war ein von einem Mitglied eingereichten Antrag zur Entfernung des Zigarettenautomaten vor dem Vereinshaus. Christian Zerth begründete diesen Antrag mit der Unvereinbarkeit von Sport und Rauchen. Daniel Slamal trug dazu Informationen und mögliche Maßnahmen vor. Bei einer möglichen Ersetzung des Automaten können zwei neue Schaukästen installiert werden, die mit ca. 1.400 € veranschlagt werden. Nach hitzigen Diskussionen fand sich eine Kompromisslösung: Der Automat solle nicht verschwinden, sondern in Richtung des Sportplatzes verschoben werden. Bei dieser Gelegenheit solle auch der Zaun erneuert werden, da dieser auch schon in die Jahre gekommen sei. Da über diesen Vorschlag auf Grund formeller Gründe (laut Satzung) keine Abstimmung vorgenommen werden konnte, nahm der Vorstand jedoch diese Idee als Arbeitsauftrag entgegen, um über die

mögliche Umsetzung zu beraten. Zur Abstimmung stand letztendlich der von Zerth eingereichte Antrag, der von der Mehrheit der Versammlung jedoch abgelehnt wurde. Der zweite Vorsitzende Rainer Grebner lobte jedoch das Engagement von Zerth, da dies der erste Antrag eines Mitglieds seit Jahren war und dem Vorstand zeigt, dass Mitglieder selbst den Verein mitgestalten wollen. Grebner ermunterte daraufhin die Mitglieder von ihrem Mitgestaltungsrecht Gebrauch zu machen und den Verein auch in den kommenden Jahren lebendig zu halten.

Als besonderen Gast konnte der TVW dieses Jahr der Vorsitzende des Turngaus Feldberg begrüßen. In seiner Ansprache sieht Helmut Reith den Verein als „Heimat“, was von vielen Mitgliedern und ehrenamtlichen Helfern auch vorgelebt wird. Im Besonderen trifft das auf die drei langjährigen Mitglieder zu, die sich durch ihr ehrenamtliches Wirken den Verein als Heimat mitgestaltet haben. Rainer Grebner und Achim Hollnagel wurden von Herrn Reith mit der Ehrenurkunde des Landessportbundes Hessen ausgezeichnet, während Elke Dostmann die silberne Ehrennadel des Hessischen Turnverbandes erhielt.

Grebner hatte noch eine Ehrung in petto und überraschte so den ersten Vorsitzenden Daniel Slamal. Unter seiner Führung ist der Verein dank unermüdlichem Einsatz gut aufgestellt. Er überreichte ihm die Ehrennadel in Bronze des Hessischen Tischtennisverbandes. Eine Urkunde gab es für ihn nicht, stattdessen überreichte er ihm mit einem zwinkernden Auge einen Joola-Prospekt, um ihn wieder auf die Spuren seiner sportlichen Wurzeln zurückzuführen. Zudem wurden langjährige Mitglieder für ihre Treue zum TVW geehrt. Für 25-jährige Mitgliedschaft bedankte sich der TVW mit einer Urkunde und der silbernen Ehrennadel bei Doris Ruddat, Stefan Ackermann, Christina Ackermann, Inga Lukesch, Brigitte Jungfermann, Isolde Lenhard, Sonja Lenhard, Eva Lenhard, Elke Behrends und Olga Egge. Für 50-jährige Mitgliedschaft erhielten die goldene Ehrennadel Horst Stöcker, Elke Simon, Hans Lukesch, Gisela Hüttig und Pia Hoffmann. Der Vorschlag des Vorstandes Anne Middeldorf und Wolfgang Peinelt als Ehrenmitglieder aufzunehmen, wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

Als vorletzten Punkt auf der Tagesordnung standen die Wahlen des Vorstandes auf dem Programm. Alle Amtsinhaber stellten sich zur Wiederwahl und wurden von den anwesenden Mitgliedern in ihrem Amt bestätigt: Der stellvertretende Vorsitzende Rainer Grebner, der Schatzmeister Thomas Beier, der stellvertretende Schriftführer Michael Dietz und der Hallen- und Geräewart Mathias Bartsch, der gewählte Stellvertreter des Leiters Sportbetrieb Andreas Hieronymi, der gewählte Jugendvertreter Daniel Hame und die Mitglieder des Ehrenbeirats Hans und Irmtraud Lukesch, Heinrich Ortner, Wolfgang Ritsert und Manfred Stimpert. Für den scheidenden Kassenprüfer Horst Weidlich tritt Joachim Gottschalk die Nachfolge an. Unter dem Punkt Verschiedenes führte Manfred Stimpert den bisherigen Stand der Planungen zum 1200 Jahre Jubiläum des Ortsteils Weißkirchen aus. Er bittet noch einmal um Mitarbeit und Hilfe, da in allen Arbeitsgruppen noch helfende Hände gesucht werden. Interessierte können sich an ihn wenden. ■

## Himmelfahrts-Radtour ein voller Erfolg!



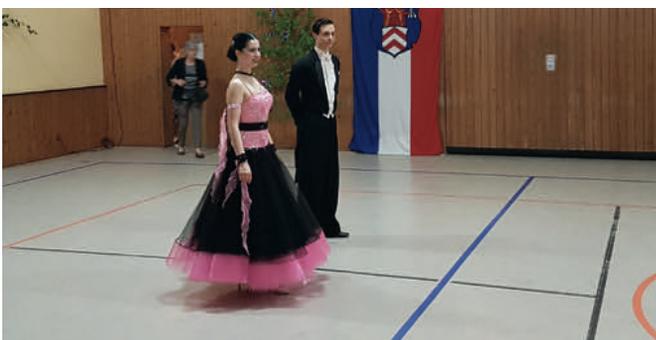
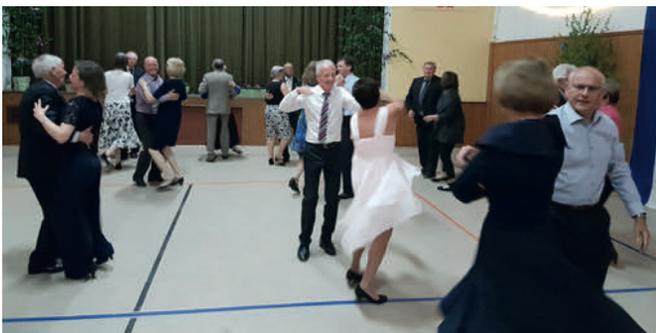
Daniel Slamal | Gedanken hat man sich rechtzeitig gemacht. Diese wurden auch erfolgreich umgesetzt. Dazu kam noch ein tolles Feiertagswetter. Daher konnten die Verantwortlichen am Abend das Vereinsfest als erfolgreich vermerken. Die Idee den Getränkestand komplett nach draußen zu verlegen, wurde von den Gästen sehr gut angenommen. Auch am Essenstand gab es eine Veränderung. Durch den Einsatz eines zweiten Grills konnte die Warteschlange deutlich kürzer gehalten werden als wie in den letzten Jahren. So war man seitens des Wirtschaftsbetriebes mit über 120 Gästen nicht überfordert. Am Getränkestand wurde erstmals „Allgäuer Büble Edelbräu“ aus Kempten gezapft. Die Resonanz war so gut, dass einige Bierbegeisterte um Vorbestel-

lung für den kommenden Spiel- und Sporttag gebeten haben. Geschätzte 50 Radfahrer verließen pünktlich den Treffpunkt „Feuerwehr“ um die neue Rundfahrt genießen zu können. Die Ankunft der Fahrradschar wurde via Handy für 12:00 Uhr angekündigt. Wichtig für das Versorgungsteam am Vereinsheim, um die letzten Vorbereitungen zu treffen. Nachdem ausgiebig der Mittagsgrill genossen wurde, folgte um 14:00 Uhr Kaffen & Kuchen. Nebenbei sind vom Grillteam noch die restlichen Würste zubereitet worden. Um die Gastlichkeit zu steigern, wurden in vier neue Faltpavillons investiert. Diese neuen Schattenspender trugen deutlich dazu bei, eine gastfreundliche Atmosphäre zu schaffen.

An alle Helfer an diesem Tag: DANKE fürs mitanpacken! Durch Euch konnten wir eine erfolgreiche Veranstaltung durchführen! ■



## Impressionen vom Turnerball am 22.05.2017



## Feuerwehübung



**Matthias Schreiber** | Am Abend des 23. August 2017 haben wir, die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Oberursel-Weißkirchen, an der Vereinsturnhalle des Turnvereins Weißkirchen in der Oberurseler Straße eine Einsatzübung durchgeführt. Hierfür vorab vielen Dank an den Turnverein zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten.

Es wurde ein Brand im Bereich der hinteren Umkleide und der Bühne als Übungsszenario angenommen. Es befanden sich zum Brandausbruch noch 6 Jugendliche, dargestellt von Jugendfeuerwehrmitgliedern, in der Turnhalle.



In Summe haben 25 Einsatzabteilungsmitglieder mit vier Fahrzeugen (HLF Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug, LF Löschgruppenfahrzeug, ELW Einsatzleitwagen, K-Lkw Klein-Lastkraftwagen) an der Übung teilgenommen.

Insgesamt haben 8 Einsatzkräfte Atemschutzgeräte angelegt, um die „verrauchte“ Turnhalle nach den vermissten Personen und dem Brandherd abzusuchen. Weiterhin haben wir ein Strahlrohr zur Brandbekämpfung im Außenangriff eingesetzt. Alle Vermissten wurden gefunden und ins Freie gerettet.

Im Nachgang an die Übung und unserer Nachbesprechung haben wir vom Vereinsvorsitzendem, Daniel Slamal, eine Führung durch die gesamten Räumlichkeiten der Turnhalle inklusive Nebenräume erhalten und wurden auf Besonderheiten aufmerksam gemacht. Auch hierfür vielen Dank. ■

Ihre Freiwillige Feuerwehr Oberursel-Weißkirchen

[www.feuerwehr-weisskirchen.de](http://www.feuerwehr-weisskirchen.de)



## Spiel- und Sporttag: Ehrung für Berthold Wunderlich



*Berthold Wunderlich wird von Gabi Kriwenko geehrt.*

**Michael Dietz** | Traditionell am 3. Sonntag im September lud der TV Weißkirchen zu seinem Spiel- und Sporttag rund um die Vereinshalle ein. Bevor die Wettkämpfe starten konnten, wurde ein langjähriges Mitglied und Urgestein der Leichtathletik-Abteilung vom Deutschen Leichtathletik-Verband geehrt. Die Ehrung wurde vorgenommen von Frau Kriwenko, vom Leichtathletikkreis

Hochtaunus. Sie ehrte Berthold Wunderlich für seine Verdienste als langjähriger Trainer der Leichtathletik Abteilung (1970 bis heute) mit der bronzenen Ehrennadel des Leichtathletik-Verbandes. Zudem zeichnete sich Wunderlich für die Gründung der Leichtathletik Abteilung 1971 verantwortlich, die bis heute besteht. Er ist seit 1970 für den TVW tätig und hält bis heute zweimal wöchentlich Training für Kinder und Jugendliche.

Nach der Ehrung wurde es für die 44 Teilnehmer aus allen Altersklassen ernst. Im Leichtathletik-Dreikampf traten sie gegeneinander an, um am Ende die Sieger und Vereinsmeister zu ermitteln. Unter den Sportlern waren auch Leichtathleten vom TV Stierstadt, TV Oberstedten und der TSG Oberursel dabei. Vereinsmeister in ihren Altersklassen wurden Hannah Lösel (W9/10, TSGO), Anton Hinrichsen (M9/10, TVW), Charlotte Höninger (W11/12, TVW), Finn Schulze (M11/12, TSGO), Lea Borngräber (W13/14, TVW), Moritz Hinrichsen (M13/14, TVW), Jayan Fichtmüller (M15/16, TVW), Jannis Willig (M17/18, TVW), Lars Hieronymi (M19, TVW), Sian Lange (W40, TVW), Alexander Simon (M45, TVB), Karin Vogt (W50, TVW), Frank Willig (W50, TVW), Achim Hollnagel (M55, TVW), Christian Zerth (M60, TVW) und Bernd Lukesch (M65, TVW).

Auch für die Kleinsten wurde ein Wettkampfprogramm mit fünf Stationen angeboten. Beim Hindernislauf galt es kleine Hindernisse möglichst schnell zu überwinden. Weitere Stationen waren der Minibiathlon (ein Parcours, bei dem zwei Bälle am Ende in eine Kiste getroffen werden mussten), der Stabweitsprung und Ballweitwurf. Unter den 27 Teilnehmern konnten in ihren Altersklassen Brielle Lange (TVW), Lionel Ludwig (TVW), Lisa Hinrichsen (TVW), Florian Held (TVW) und David Moslener (TVS) zu den Siegern gekürt werden.

Neben den Wettkämpfen wurde wieder ein attraktives Rahmenprogramm auf die Beine gestellt, um Alt und Jung zur gemeinsamen Bewegung zu animieren. Beim Zielwerfen galt es mit einem Speer, ähnlich wie beim Dartspiel, in zu Ringe werfen, um eine möglichst hohe Punktzahl zu erzielen. Auch das Freiluft-Volleyballturnier auf dem Sportplatz fand begeisterte Spieler, die in drei ausgelosten Mannschaften in drei Spielen à 2 x 6-Minuten gegeneinander antraten.

Für die Jüngeren gehörte der Turnbus des HTV mit seiner etwa 20m langen Air-Track-Bahn und seinem umfangreichen Spieleangebot zur Hauptattraktion nach den Wettkämpfen.

Neben der sportlichen Betätigung kam die Geselligkeit auch nicht zu kurz. Schon früh am Morgen bauten fleißige Helfer Sitzgarnituren und die Grillstation auf. Durch zahlreiche Spenden gab es ein reichhaltiges Salat- und Kuchen-Bufferet. Somit konnten sich alle Besucher der Veranstaltung mit kulinarischen Köstlichkeiten von Bratwürsten über Spießbraten bis hin zu leckeren Kuchen und Torten versorgen. Der Durst wurde mit alkoholfreien Sportlerdrinks, Bier und Apfelwein gestillt. In geselliger Runde gab es viele anregende Gespräche und über den Sportplatz hallte so mancher Lacher. Die Veranstaltung war aus Vereinssicht sicher ein großer Erfolg, da auch dieses Jahr das Wetter mitspielte und die rund 200 Gäste bis in den späten Nachmittag hinein die spätsommerlichen Temperaturen genießen konnten. ■



v.l.n.r.: Mara Prywer, Charlotte Höninger und Henriette Heilbock (TVW)

## Heinrich Ortner wird 90 Jahre

**Manfred Stimpert** | Am 21. Oktober feierte Heinrich Ortner seinen 90. Geburtstag im Kreise vieler Freunde und Bekannte. Auch der Turnverein schloss sich den Gratulanten an und überreichte einen Fresskorb mit vielen Leckereien.

Seit 1956 wohnt Heinrich Ortner in Weißkirchen und integrierte sich sofort mit vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten. Über die kath. Kirche St. Crutzen kam er auch zum Turnverein, wo er seit dem 01.08.1961 Mitglied ist und sich der Tischtennisabteilung angeschlossen hat.

Von 1969 – 1994 war er im Vorstand des TVW zunächst als 2. Kassierer und dann als Beisitzer tätig. Auf Grund seiner Verdienste um den TVW im Ehrenamt wurde 1992 Heinrich Ortner zum Ehrenmitglied ernannt und 2000 in den Ehrenbeirat gewählt.

Als besondere Auszeichnungen für seine Verdienste wurden verliehen: 1974 Bronzenadel der Stadt Oberursel, 1977 Ehrennadel des DTB, 1986 Silbernadel des TVW, 1988 u. 1999 Silbernadel der Stadt Oberursel, 1992 Goldnadel und Ehrenbrief des TVW, 1994 Ehrenteller des TVW.

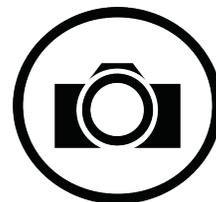
Nur einige seiner Ehrenämter seien erwähnt: Viele Jahre Organisation und Druck der Turnermittlungen, Organisation der Festschrift zur 100 Jahrfeier, Vielfältige Reparaturen in und an der Turnhalle, Thekendienste bei Veranstaltungen, bei Arbeitseinsätzen immer dabei und heute noch die gute Seele im Schankraum oder beim Aufräumen. Für die Zukunft wünschen wir Heinrich Ortner alles Gute, beste Gesundheit und danken für die vielen Jahre Hilfe im TVW! ■



## Neue Aktion: TVW on tour - Mach mit!



# TVW ON TOUR



Ist der Turnverein Weißkirchen auch für Dich ein willkommener Begleiter auf Reisen, Ausflügen, Wanderungen...?

Dann schicke (buero.tvwhalle@t-online.de) uns Deinen Schnapschuss mit Deinem schönsten Erlebnis mit dem „TVW“, den wir auf unserer Homepage gerne veröffentlichen.

Jedes Foto wird mit einem Weingruß belohnt!

(Belohnung pro Fotograf 1x jährlich)

BEISPIEL:



Daniel Slamal auf Kloster Andechs

## Caribbean Night am 02.02.2018

Linda Uher / Julia Rudolph | Liebe fasnachtsbegeisterte Vereinsmitglieder!

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam mit euch die 5. Jahreszeit feiern. Nach dem Erfolg der letzten zwei Jahre laden wir euch am 02.02.2018 ein, zusammen mit uns auf der Caribbean Night zu lachen, zu tanzen und den ein oder anderen Cocktail zu genießen. Also findet euch ab 20:00 Uhr in unserer Vereinshalle in Weißkirchen ein und verpasst die Happy Hour nicht! Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen! ■



## 3. Weinfahrt „Jugend-Abteilung Dämmererschoppen“



Daniel Slamal | Gestartet wurde die dritte Tour am Samstag, 14.10.2017 um 06:52 an der S-Bahn Station Weißkirchen/Stierstadt. Die Reisezeit lag nach Planung

bei ca. 2 ½ Stunden. Als diese Zeit abgelaufen war, standen wir in Grünstadt Bahnhof, das im nördlichen Teil der Deutschen Weinstraße liegt. Empfangen wurden wir mit blauem Himmel und Sonnenschein. Gemütliche 18 Grad zeigte das Thermometer an, das damit einlud sich bei der Bäckerei Barbarossa Plätze im Freien zu sichern. Während der Event-Manager die Innenstadt erkundete, erfreute sich der Rest an Kaffee und Kuchen. Ein Mitreisender fiel ein wenig auf, da er sich mitten in der Pfalz ein Stück „Frankfurter Kranz“ bestellte. Geschmeckt hat es auf jeden Fall allen. Nach dem Café ging es im Zick-Zack-Kurs durch Grünstadt in Richtung Weingut Eberle. Nach einem gemütlichen Spaziergang durch Stadt und Sankt-Peters-Park erreichten wir unseren Gastgeber gegen 10:45 Uhr. Herr Eberle empfing unsere acht Mann

starke Gruppe mit Herzlichkeit. Mit seinem Motto „so viel wie nötig, so wenig wie möglich“ führte er uns in den Probierraum für die umfangreiche Weinprobe. Gestartet wurde mit diversen Weißweinen, wovon zwei im Barrique ausgebaut waren. Nach schmackhaftem Rosé folgten schmackhafte Rotweine, ebenfalls alle im Barrique gelagert. Da wir mit Rainer Grebner ein Geburtstagskind in der Gruppe hatten, gab es zum Schluss noch einen alkoholfreien Traubensecco. Dieser konnte mit seiner Qualität so überzeugen, dass sogar Vorsitzender Daniel Slamal zwei Kartons für den Verein kaufte.

Das Magenknurren in der Reisegruppe leitete den Abschied von „Via-Eberle“ ein. Der Spazierrgang zurück in die Innenstadt führte uns in das Brauhaus von Grünstadt - die bayrische Gemütlichkeit in der Pfalz. Dort wurden erst einmal die geplagten Beine unterm Tisch ausgestreckt und in Ruhe die Speisekarte studiert. Bayrische sowie Pfälzer Spezialitäten wurden bestellt, begleitet von Bier aus dem Hause „Kloster Andechs“. Nach äußerst schmackhaftem Essen fragte unser Kellner nach weiteren Wünschen. Der Wunsch des Event-Managers wurde zur Überraschung aller bewilligt: Es gab eine Runde Stamperl aufs Haus!

Danach sagte uns leider die Armbanduhr, dass es Zeit wurde den Bahnhof aufzusuchen, um die Heimreise anzutreten. Diese wurde ab Mainz etwas ungemütlich, da wir TVW'ler uns eine überfüllte S-Bahn mit Anhängern vom 1. FSV Mainz 05 & Hamburger SV teilen mussten. Dies hatte auch eine enorme Zeitverzögerung zur Folge. Es bedeutete für die Heimkehrer eine Pause von

26 Minuten am Frankfurter Hauptbahnhof. Doch endlich gegen kurz nach acht stiegen sieben müde aber glückliche Weinfahrer aus der S-Bahn, um die letzten Meter nach Hause anzutreten. Lediglich der Event-Manager hatte noch zwei weitere Stationen vor sich. Diese genoss er in Ruhe um den Tag geistig noch einmal zu durchlaufen. Auch dieses Mal ist es ihm geglückt einen tollen Tag für seine Vereinskameraden zu organisieren. Voller Tatendrang hat er schon neue Ideen für das Projekt Weinfahrt, „die Vierte“ 2018!

Sollte es jemanden in die Pfalz locken, empfehlen wir diese zwei Lokalitäten: <https://www.via-eberle.com/> und <https://brauhaus-gruenstadt.de/tl/>.



Mitfahrer dieses Jahr waren: Rainer Grebner (Geburtsstagskind), Manfred Höser, Jürgen Linker (Abt.-Leiter), Wilfried Raupach, Eckhardt Rziha, Norbert Schiller, Daniel Slamal (Event-Manager) & Manfred Stimpert. ■

## AIKIDO



### Neue Matten für Aikido-Abteilung

Bei der gerade abgelaufenen Frühjahrsaktion der Sparda-Bank Hessen wurde der TV Weißkirchen als einziger Verein in Oberursel mit einer Spende bedacht. Die Kampagne unterstützt konkrete Projekte gemeinnütziger Organisationen, im Fall der Weißkirchener die Beschaffung neuer Trainingsmatten für die wachsende Aikido-Abteilung. Gestern überreichte Direktor Sven Bergner von der Filiale Bad Homburg dem Vereinsvorsitzenden Daniel Slamal und Aikido-Abteilungsleiter Klaus Meßlinger offiziell die Urkunde.

Die hessenweite Frühjahrsaktion, die nun schon zum zweiten Mal stattfand, erlaubte es jedermann, über die Kampagnen-Website der Sparda-Bank Stimmen für ihr Lieblingsprojekt abzugeben. Knapp 6.000 Stimmen kamen für die Aikido-Abteilung zusammen, womit sie landesweit unter die ersten 20 Plätze kam und somit eine Spende in Höhe von 2.000 EUR erhielt.

Die Aikido-Abteilung wurde erst vor 3 Jahren gegründet und kann sich seitdem über stetig wachsende Mitgliederzahlen freuen. Bisher fand das Training auf gebrauchten, mehrere Jahrzehnte alten Judomatten statt, die nun

durch eine neue Fläche ersetzt werden sollen.

„Die Spende hilft uns sehr“, so der Vereinsvorsitzende Slamal. „Als gemeinnütziger Verein leisten wir viel ehrenamtliche Arbeit, da wir mit einem begrenzten Budget haushalten müssen. Investitionen wie diese bedeuten immer einen tiefen Griff in die Vereinskasse, und da ist es ungemein hilfreich, wenn sich Institutionen wie die Sparda-Bank als Spender zur Verfügung stellen.“ Abteilungsleiter Klaus Meßlinger ergänzte, dass zusätzlich private Spenden von Abteilungsmitgliedern eingingen, die das Projekt mit großem Engagement unterstützen. ■



## Neue Einheit in der alten Grundschulhalle Stierstadt

**Klaus Meßlinger** | Ab sofort gibt es eine neue Trainingseinheit im Aikido-Dojo Oberursel: Zusätzlich zum Training in der TVW-Vereinshalle üben wir dann jeden Dienstag von 19-21 Uhr in der Halle der alten Grundschule in Oberursel-Stierstadt in der Römerstraße 1. Die Halle ist ähnlich aufgebaut wie die in Weißkirchen, und auch dort werden wir auf der Bühne üben.

Zahlreiche Rückmeldungen von Mitgliedern und Interessenten haben gezeigt, dass es eine große Nachfrage nach einer alternativen Trainingszeit gibt. Insbesondere unter der Woche wünschen sich Viele eine frühere Einheit an einem anderen Wochentag. Wir haben nun einige Monate intensiv nach einer Möglichkeit gesucht und

sind in Stierstadt fündig geworden. Die Halle der alten Grundschule bietet vergleichbare Voraussetzungen und ist ähnlich gut erreichbar.

**Dojo Charme** Die Bühne der Grundschulhalle ist so groß wie die in Weißkirchen und hat mir ihrer Holztäfelung und den Glasbaustein-Wänden viel Charme. Da wir aus der erfolgreichen Spendenaktion 100 qm neue Matten erhalten, können wir in Stierstadt unsere noch brauchbaren alten Matten nutzen. Unter Umständen ist es auch möglich, in Zukunft dort jeweils die Freitagabendeinheit unserer Lehrgänge abzuhalten, da uns die TVW-Halle dafür nicht mehr zur Verfügung steht. ■

## Gürtelprüfungen im Aikido



*Hinten: Prüfer Jens Schäfer, Klaus Meßlinger und Hirohiko Yoshimura; vorne: Prüflinge Thaddeus Ong (7. Kyu), Sonja Reuter (5. Kyu) und Severin Hohmann (5. Kyu).*

**Klaus Meßlinger** | Die gute Vorbereitung hat sich gelohnt: In den vergangenen Wochen bestanden sechs Mitglieder der Aikido-Abteilung ihre Gürtelprüfungen in der japanischen Kampfkunst. Die Prüfung wurde an zwei aufeinander folgenden Terminen abgenommen, wozu jeweils externe Prüfer nach Weißkirchen bestellt wurden, um die Ergebnisse zu bestätigen. Die Jurymitglieder und Abteilungsleiter Klaus Meßlinger waren sehr zufrieden mit den Leistungen der Kandidaten, die sich einige Monate lang auf diese Prüfung vorbereitet hatten.

In der gewaltfreien japanischen Kampfkunst gibt es keine Wettkämpfe, daher sind Gürtelprüfungen die wichtigsten Ereignisse, bei denen die erworbenen Fertigkeiten unter Beweis gestellt werden können. Bis zum schwarzen Gürtel gibt es sechs Schülergrade, vom 7. Kyu (erste Stufe) bis zum 1. Kyu (letzte Prüfung vor dem Schwarzgurt).

Im TV Weißkirchen werden diese Kyu-Prüfungen traditionell jeweils von einem dreiköpfigen Gremium abgenommen, das sich aus dem Aikido-Abteilungsleiter Klaus Meßlinger (3. Dan) und zwei externen Prüfern zusammensetzt, in diesem Fall Hirohiko Yoshimura (4. Dan), Eric Steeves (4. Dan), Jens Schäfer (2. Dan) und Karin Koers (1. Dan). Die Prüflinge müssen sehr vielseitige Aufgaben meistern: festgelegte Bewegungsabläufe, welche die Körperbeherrschung zeigen, Techniken mit einem Partner, die am Boden und im Stehen ausgeführt werden, sowie Techniken mit dem Holzsword.

Bestanden haben: 3. Kyu - Arno Horst; 4. Kyu - Martin Haas; 5. Kyu - Sonja Reuter und Severin Hohmann; 6. Kyu - Arnold Koch; 7. Kyu - Thaddeus Ong. Die Jury attestierte den Prüflingen sehr gute Leistungen und eine durchwegs überzeugende Konzentration während der ca. 20 bis 30 Minuten langen Intervalle, die mental wie körperlich hohe Anforderungen stellten. ■

## Erfolgreiche Gürtelprüfungen im Aikido

**Klaus Meßlinger** | In der gewaltfreien japanischen Kampfkunst gibt es keine Wettkämpfe, daher sind Gürtelprüfungen die wichtigsten Ereignisse, bei denen die erworbenen Fertigkeiten unter Beweis gestellt werden können. Bis zum schwarzen Gürtel gibt es sechs Schülergrade, vom 6. Kyu (erste Stufe) bis zum 1. Kyu (letzte Prüfung vor dem Schwarzgurt). Ab dem 2. Kyu darf der Hakama getragen werden, der traditionelle Hosenrock der japanischen Samurai. Zum ersten Mal seit Bestehen der Aikido-Abteilung wurde diese Auszeichnung nun einem Mitglied zuteil.

Die Prüflinge müssen in dem Test sehr vielseitige Aufgaben meistern: festgelegte Bewegungsabläufe, welche die Körperbeherrschung zeigen, z.B. beim Rollen und Fallen, Techniken mit einem Partner, die am Boden und im Stehen ausgeführt werden, freie Techniken in dynamischen Angriffen, sowie Techniken mit dem Holzsword oder Stock. Eine besondere Herausforderung lag unter anderem darin, dass regelmäßig die Partner gewechselt wurden, so dass sich die Prüflinge ständig auf neue Situationen einstellen mussten.

Im TV Weißkirchen werden diese Kyu-Prüfungen tradi-

tionell jeweils von einem dreiköpfigen Gremium abgenommen, das sich aus dem Aikido-Abteilungsleiter Klaus Meßlinger, 3. Dan, und zwei externen Prüfern zusammensetzt, in diesem Fall Eric Steeves, 4. Dan, Brigitta Schultz, 3. Dan, und Karin Koers, 2. Dan (jeweils an unterschiedlichen Terminen).

Erfolgreich bestanden haben: 2. Kyu - Jörn Fritsch; 5. Kyu - Ilinca Spatariu-Neagu, Arnold Koch, Josef Chovanec; 6. Kyu - Juan José Doniga, Johanna Porr, Hannah Olbrich. Die Jury attestierte den Prüflingen sehr gute Leistungen und eine durchwegs überzeugende Konzentration während der ca. 20 bis 30 Minuten langen Intervalle, die mental wie körperlich hohe Anforderungen stellten.

Glückliche Gesichter nach bestandener Prüfung. In der hin-

teren Reihe (von links) die Jury-Mitglieder Karin Koers, Klaus Meßlinger, Brigitta Schultz und Eric Steeves. ■

Vorne (von links): Ilinca Spatariu-Neagu, Hannah Olbrich, Jörn Fritsch, Josef Chovanec und Arnold Koch. (Foto: Martin Haas)



## GERÄTTURNEN



### TVW ist Champion der U-18-Riegen

**TZ vom 07.12.2016** | Heimspiel verpasst: „Schon zum zweiten Mal in Folge kann ich wegen einer Grippe bei den Hessenmeisterschaften nicht antreten“, ärgerte sich Julian Peters vom TV Weißkirchen, dass er nur als Zuschauer dabei war. Sein Ärger war sogar noch größer als 2015, denn der ehemalige Deutsche Meister im Jahn-Mehrkampf und „TZ-Sportler des Jahres 2014“ ist Kirdorfer und turnt regelmäßig in der Halle am Gluckenstein. 2018 soll sie umgebaut und eingeweiht sein und die Rahmenbedingungen für die SGK-Turner auf ein neues Niveau heben.

In sportlicher Hinsicht durften die beiden teilnehmenden Vereine aus dem Turngau Feldberg zufrieden Bilanz ziehen: Der TV Weißkirchen gewann den Titel bei der U 18, und Ausrichter SGK Bad Homburg ist unter der Regie von Meistermacher Ralf Schwabe mit zweimal Gold sowie je einmal Silber und Bronze fast so erfolgreich gewesen wie vor Jahresfrist, als es sogar vier Titel gegeben hatte.

Dabei setzte sich das Kirdorfer Team des Jahrgangs 2005 im größten Feld gleich gegen zwölf Konkurrenten durch. Eifrigster Punktesammler war der Wehrheimer Julian Rettig mit 85,85 Zählern. Dessen Team- und Wohnortkollege Ben Rossbach konnte wegen einer Verletzung am linken Fuß nicht an die Geräte. Der Junge half dafür bei der Organisation fleißig mit.

Aus den Ergebnislisten, jahrgangsoffen (LK 1): 1. TV Langen 34:2 Punkte/219,95 Gerätepunkte. – Jahrgang 1998 (LK 1): 1. TV Watzenborn-Steinberg 24:0/301,90. – Jahrgang 2006: 1. SGK Bad Homburg (Timo Eckhard, Jukka Ole Nissinen, Jack Hatch) 152,50 Punkte. – Jahrgang 2008: 1. TG Höchst 20:4/145,75.

Sechskampf, jahrgangsoffen (LK 2): 1. TV 88/94 Nauheim 201,20 Punkte. – Jahrgang 1998 (LK 2): 1. TV Weißkirchen (Marcus Grunnesjo, Robin Maier, Patrick Ohl, Fabian Urban, Marlon Urban) 191,70; 2. TV Ober-Ramstadt 178,35. – Jahrgang 2001 (P 5 – P 8): 1. Flick-Flack Wiesbaden 289,35; 4. TV Weißkirchen (Mika Blohsfeld, Moritz Hinrichsen, Jacob Jung, Maximilian Kraffzick, Patrick Ohl, Marlon Urban) 277,25. – Jahrgang 2003 (P 5 – P 7): 1. TG Unterliederbach 262,20; 3. SGK Bad Homburg (Yasin Boudiouana, Philipp Büche, Aaron Büttner, Fabian Pawlytta, Philipp Röder, Marlon von Schüssler) 256,0. – Jahrgang 2005 (P 4 – P 6): 1. SGK Bad Homburg Moritz Meissgeier, Matthäus Ramos Büchel, Julian Rettig, Jaron Rünenbrink, David Zimmermann) 251,35; 2. TG Unterliederbach 243,80. – Jahrgang 2007 (P 4): 1. TV Dillenburg 229,50; 2. SGK Bad Homburg (Hagen Dröge, Vincent Eckes, Jan Keil, Otto Luz, Stelios Tsakalidis, Rouven von Schüssler) 227,45; 6. TV Weißkirchen (Aaron Hinrichsen, Carl Maier, Paul Müller, Rudi Schallmeyer, Felix Vorbeck) 219,95. ■

### Gaueinzelmeisterschaft: 8 von 10 Titeln gehen an den TVW

**Gerhard Benner** | Vor zahlreichen Zuschauern, darunter der am Gauturntag wiedergewählte Turngaupräsident Helmut Reith und seine Vorstandskollegin Christa Oex-Sukop fanden am 12. März die Gau Einzelmeisterschaften der Turner in der Sporthalle der Gesamtschule Stierstadt statt. Mit insgesamt 44 Teilnehmern aus

den Vereinen MTV Kronberg, TV Weißkirchen, SGK Bad Homburg und TG Ober-Rosbach war die Beteiligung an den Meisterschaften etwas höher als im vergangenen Jahr. In den besetzten 10 Altersklassen konnten sich die Turner des TV Weißkirchen alleine 8 Titel sichern, während die restlichen 2 Titel an die SGK gingen.



Während die älteren Jahrgänge Übungen der LK Stufen turnen mussten, standen für die jüngeren Jahrgänge die Pflichtübungen der P-Stufen auf dem Programm.

Den Hauptkampf der Turner gewann Julian Peters mit 71,10 Pkt. Dabei erzielte er am Boden die höchste Wertung mit 14,00 Punkten und erhielt für seine spektakuläre Übung, die gleich mit einem Doppelsalto rückwärts begann, lange anhaltenden Applaus. Den Wettkampf 3 der LK 1 Stufe im Jahrgang 2000 gewann Fabian Urban TVW mit 70,00 Pkt. vor seinem Dauerrivalen Sascha Brendel SGK mit 55,30 Pkt. Auch hier wurde die Bodenübung von Fabian Urban mit 13,60 Pkt. und von Sascha Brendel mit 10,60 Pkt. am höchsten bewertet.

Weitere 1. Plätze im Alleingang erzielten Patrick Ohl TVW im Jahrgang 2002/03 mit 58,50 Pkt, und Jakob Jung TVW im Wettkampf LK 2 des Jahrgangs 2004/2005 mit 45,30 Pkt. Im Wettkampf 7, bei dem in der Leistungsstufe LK2 des Jahrgangs 1998 nur die 4 besten Übungen in die Wertung kamen, siegte Marcus Grunnesjo TVW mit 58,40 Pkt. vor seinem Vereinskamerad Maximilian Kraffzick mit 40,00 Pkt.

Den Pflichtwettkampf P5 – P8 der Jahrgangsstufe 2002 und jünger entschied Marlon Urban vom TVW mit 100,25 Pkt. vor dem SGK Turner Aaron Bühner, der 93,65 Pkt erturnte. Beide Turner erzielten mit 17,60 Pkt. bzw. 16,50 Pkt ihre Höchstwertungen an den Ringen. Deutlich stärker besetzt waren die Wettkämpfe der jüngeren Turner. Den 6-Kampf der Jahrgänge 2004 und jünger mit den Übungen P5 – P7 gewann Julian Rettig von der SGK mit

92,80 Pkt. vor Moritz Hinrichsen TVW mit 90,85 Pkt. und Mika Blohsfeld TVW mit 90,75 Pkt. Die weiteren Platzierungen lauteten: 4. Moritz Meissgeier SGK, 88,95 Pkt. 5. David Zimmermann SGK, 88,50 Pkt., 6. Vincent Köhler MTV, 86,00 Pkt., 7. Fabian Pawlytta SGK, 85,85 Pkt. und 8. Marlon v. Schüssler SGK, 77,45 Pkt.

Mit 14 Teilnehmern war der Wettkampf der Jahrgänge 2006 und jünger am stärksten besetzt. Verlangt wurden die Übungen P4 –P6. Sieger mit 84,75 Pkt. wurde die Überraschung des Wettkampfs, Laurens Urban, vom TVW denkbar knapp vor Otto Luz SGK mit 84,70 Pkt. Platz drei belegte Jaron Ruenbrink SGK mit 84,00 Pkt. Die weiteren Platzierungen lauteten: 4. Anton Hinrichsen TVW,83,70 Pkt., 5. Lars Borngräber TVW, 80,85 Pkt., 6. Orlando du Bois TVW, 80,75 Pkt. 7. Rudi Schallmayer TVW, 80,45 Pkt., 8. Matthäus Ramos Büchel SGK 80,15 Pkt., 9. Ben Rossbach SGK, 79,15 Pkt., 10. Rouven v.Schüssler SGK, 79,10 Pkt., 11. Stelios Tsakalidis SGK, 76,70 Pkt., 12. Felix Becker MTV, 75,70 Pkt., 13. Philipp Mähler MTV 72,00 Pkt., 14. Philip Röder SGK, 71,00 Pkt.

Mit 11 Teilnehmern war der Wettkampf der Jahrgänge 2008 und jünger auch sehr gut besetzt. Hier siegte der Vorjahres Vierte Carl Maier TVW mit 77,80 Pkt. Eine große Überraschung gab es auf Platz zwei mit Ole Gottschalk von der TG Ober-Rosbach, der 77,45 Pkt erzielte. Dritter wurde mit 77,00 Punkten Hagen Dröge von der SGK. Die weiteren Platzierungen lauteten: 4. Felix Vorbeck TVW 75,55 Pkt., 5. Paul Müller TVW, 72,20 Pkt., 6. Philipp Büche SGK 71,80 Pkt., 7. Yasin Boudiouane SGK, 71,30 Pkt., 8. Gabriel Etzel SGK, 70,15 Pkt., 9. Anton Adolph SGK,68,35 Pkt., 10. Burak Guenes SGK, 68,30 Pkt., 11. Alexander Barzel SGK, 66,45 Pkt. Den 4-Kampf P1 – P4 des jüngsten Jahrgangs 2010 gewann Jan Christoph Keil SGK mit 50,45 Pkt. vor Luis Philipp SGK mit 46,30 Pkt.

Die Sieger und voraussichtlich auch die Zweitplatzierten aller Wettkampfgruppen außer dem Jahrgang 2010 sind berechtigt, bei den Hessischen Einzelmeisterschaften an den Start zu gehen. Diese finden am 6./7. Mai in Fulda statt. ■

## Jugendlandesliga: TVW-Riege ist in Hessen spitze



Landesliga-Meister: Fabian und Marlon Urban, Patrick Ohl und Paul Winkler (von links) vom TV Weißkirchen mit dem Wanderpokal.

**TZ vom 04.05.2017** | Die Nachwuchsriege des TV Weißkirchen ist Meister der Jugend-Landesliga geworden. Der zweite Platz beim dritten Durchgang in Altendiez

reichte den Schützlingen von Gerd Benner und Erich Kalhöfer, um sich mit 22:2 Punkten souverän den Titel zu sichern. Dieser Erfolg kommt einer Hessenmeisterschaft gleich, da die Landesliga die oberste Leistungsgruppe für Jugendliche ist.

Obwohl dem TVW mit Nathan Glattli und Marcus Grunnesjo (beide befinden sich in den Ferien, da sie internationale Schulen besuchen), Sascha Brendel (Grippe) und Robin Maier (anderweitige sportliche Verpflichtung) vier Turner fehlten, konnten die verbliebenen Fabian Urban, Marlon Urban, Patrick Ohl und Paul Winkler die Spitzenposition verteidigen. Als Belohnung gab's einen Wanderpokal.

Binahe wäre auch noch Platz eins in der Einzelwertung dazugekommen. Fabian Urban stieg aber vom Seitpferd ab und landete dadurch mit 67,95 Punkten hinter Nico

Horvath vom TV Großen-Linden auf Rang zwei. Marlon Urban wurde mit 64,20 Punkten Vierter. „Da bis auf Robin Maier alle Turner auch 2018 noch in der Jugend antreten können, werden wir im nächsten Jahr die Titelverteidigung in Angriff nehmen“, wirft Trainer Benner bereits einen Blick voraus.

Der letzte Durchgang: 1. KTV Koblenz 193,10 Punkte; 2.

TV Weißkirche 192,90; 3. KTV Obere Lahn 192,40; 5. TV Großen-Linden 192,0; 5. Flick-Flack Wiesbaden 190,15. – Die Abschlusstabelle: 1. TV Weißkirchen 22:2/112:32, 2. KTV Obere Lahn 14:10/87:57, 3. TV Großen-Linden 12:12/75:69, 4. KTV Koblenz 10:14/50:94, 5. Flick-Flack Wiesbaden 2:22/36:108. ■

## Hessische Meisterschaften: 0,05 Punkte fehlen zu Gold

**TZ vom 10.05.2017** | 2015 haben ihn die TZ-Leser zum „Sportler des Jahres“ im Hochtaunus gewählt. Jetzt macht der Weißkirchener Turner Julian Peters wieder von sich reden. Sie turnen am Boden, Pauschenpferd, Sprung, Barren, Reck und an den Ringen – da sind am Ende 0,05 Wertungspunkte eine Winzigkeit. Diese fünf Hundertstel haben Julian Peters vom TV Weißkirchen gefehlt, um im jahrgangsoffenen Sechskampf Hessenmeister zu werden. Die Titelkämpfe auf Landesebene waren für die Hochtaunus-Turner des TVW und der SGK Bad Homburg mit unter anderem fünf Goldmedaillen ein voller Erfolg.

Warum Peters in der Kreissporthalle von Petersberg (bei Fulda) haarscharf am sechsten Taunus-Gold vorbeigeschrammt ist, weiß sein Trainer. „Ein Schnitzer am Barren hat Julian den Hessen-Titel gekostet“, analysierte Gerd Benner. Mit 73,40 Punkten holte der 19-jährige Sportstudent Silber hinter Ralph Schwabenland vom TB Wiesbaden. Mit deutlichem Rückstand auf das Spitzen-Duo gewann Tobias Künstler (TV Langen) mit 69,75 Punkten die Bronzemedaille.

Durch Fabian Urban, der in der Altersklasse 16/17 nicht zu schlagen war, und Trainer Erich Kalhöfer (AK 75 bis 79) stellte der TVW zwei neue Landes-Champions. Peters sowie die Brüder Fabian und Marlon Urban haben sich mit ihren Leistungen zudem die Qualifikation für den Deutschland-Cup erturnt, der am 6. und 7. Juni anlässlich des Internationalen Deutschen Turnfestes in Berlin ausgetragen wird. Für die SGK trugen sich mit Niclas Eckhard, Jukka Ole Nissinen und „Nesthäkchen“ Jan Keil drei Kirdorfer in die Liste der Sieger ein. Hinzu kommt noch der Wehrheimer Bundesliga-Turner Pascal Brendel, der im 12-Kampf der Altersklasse 13/14 mit 127,33 Punkten seiner Favoritenrolle vollauf gerecht wurde.

„Unsere Vorbereitung war leider nicht optimal, da etliche unserer Leistungsträger wegen Erkältung einen Teil des Trainingsprogramms verpasst haben und die Hessenmeisterschaften um eine Woche vorverlegt worden

sind“, bedauert SGK-Trainer Ralf Schwabe die unglücklichen Begleitumstände im Vorfeld. „Besonders leid tut es mir für Aaron Bühner, der bereits zum zweiten Mal zu den ‚Hessischen‘ nicht antreten konnte.“ 2016 war der 13-Jährige wegen einer Fußverletzung in der Qualifikation gescheitert und diesmal konnte er wegen einer Unterarmfraktur nicht dabei sein.

Aus der Ergebnisliste, 5-Kampf AK 75 – 79 (LK 4): 1. Erich Kalhöfer (TV Weißkirchen) 30,90 Punkte.

6-Kampf AK 30 – 34 (LK 2): 1. Sebastian Michel (TV Gorbheim) 63,55; 5. Maximilian Spieker (TVW) 55,20. – AK 20+ (LK 2): 1. Benedikt Hofner (KTV Fulda) 49,10; 3. Robin Heyer (TVW) 48,30. – U 19 (LK 2): 1. Kai Wiederhold (TV Nauheim) 48,70; 3. Robin Maier 47,45; 4. Marcus Grunnesjo (beide TVW) 46,50. – AK 16/17 (LK 1): 1. Fabian Urban (TVW) 69,80; 15. Sascha Brendel (SGK Bad Homburg) 51,40. – AK 14/15 (LK 2): 1. Sunny Joe Fiecker (KTV Obere Lahn) 70,65; 3. Marlon Urban (TVW) 65,90. – U 14 (LK 2): 1. Maxim Lamprecht (KTV Obere Lahn) 44,50; 3. Jacob Jung (TVW) 35,95. – U 13 (P 5 – P 7): 1. Andreas Stolyarov (TV Dillenburg) 95,45; 4. Mika Blohsfeld (TVW) 90,35, 6. Julian Rettig 88,60; 8. Moritz Meissgeier (beide SGK) 86,95. – AK 12/13 (LK 2): 1. Auror Kuliashi (TV Bad Schwalbach) 62,50; 4. Moritz Hinrichsen (TVW) 49,25.

12-Kampf AK 12 (Pflicht und Kür): 1. Niclas Eckhard 117,0; 2. Gabor Sutterlüty 112,98; 4. Daniel Roubo (alle SGK) 71,05. – 6-Kampf AK 11 (Pflicht): 1. Jukka Ole Nissinen (SGK) 56,80. – U 11 (P 4 – P 6): 1. Justus Sporleder (KTV Obere Lahn) 87,85; 8. Jaron Rünenbrink (SGK) 81,70; 9. Anton Hinrichsen (TVW) 81,40; 12. Otto Luz (SGK) 81,15; 13. Laurens Urban (TVW) 81,10. – AK 9/10 (Pflicht): 1. Arne Heinz (KTV Wetzlar) 53,15; 3. Jack Hatch 52,0; 4. Timo Eckhard 51,83; 5. Philip Tore Schröder (alle SGK) 47,53. – U 9 (P 4): 1. Vicco Thaddeus Piening (TV Ober-Ramstadt) 77,50; 4. Carl Maier (TVW) 76,45; 8. Hagen Dröge (SGK) 75,90; 9. Felix Vorbeck (TVW) 74,45. – AK 7 (Pflicht): 1. Jan Keil (SGK) 50,75. ■

## IDTF: Im Handstützüberschlag und Kurzsprint zum deutschen Titel

**TZ vom 14.06.2017** | Julian Peters und Fabian Urban vom TV Weißkirchen sind deutsche Meister. Beim Deutschen Turnfest in Berlin haben sich die beiden in ihren jeweiligen Altersklassen die Titel im sogenannten Deutschen Mehrkampf geholt. Mit insgesamt sechs Medaillen war der TVW hinsichtlich dieser Kombination aus Turnen und Leichathletik in Berlin sogar erfolgreichster

deutscher Verein.

Peters, Student an der Sporthochschule in Köln, setzte seine eindrucksvolle Erfolgsserie fort: Nach den beiden deutschen Meisterschaften in den Jugend-Altersklassen setzte er sich auch in der Altersklasse 20+ durch. Mit 95,525 Punkten siegte der 20-jährige Spitzenturner des TVW im Deutschen Achtkampf der Männer recht

deutlich vor seinem härtesten Rivalen Simon Baumgärtner vom TV Rehau, der 93,863 Punkte erreichte.

„Berlin war das absolute Highlight in meiner bisherigen Karriere. Die Ausstattung an Geräten in der Max-Schmeling-Halle, die tolle Atmosphäre und der bis zur letzten Disziplin spannende Wettkampf – so etwas habe ich noch nicht erlebt“, sagte der Blondschoopf aus Kirdorf, beeindruckt vom eindrucksvollen Ambiente des Deutschen Turnfestes.

„Mir war klar, dass ich in der Leichtathletik den einen oder anderen Punkt im Vergleich zu meinen Konkurrenten liegen lassen würde, deshalb musste ich beim Turnen einen möglichst großen Vorsprung herausholen“, sagte Peters, der am Boden Doppel-Salti vor- und rückwärts zeigte. Auch für den Handstützüberschlag mit

Salto vorwärts gebückt beim Sprung erhielt er viel Beifall. Beachtlich seine Zeit von 12,09 Sekunden über 100 Meter.

Der zweite deutsche Meister des TVW, Fabian Urban, konnte seine Goldmedaille für den Sechskampf der Altersklasse 16/17 gar nicht persönlich entgegennehmen. Er musste schnell zum Flieger, um am Abend die Hauptrolle bei der Musical-Aufführung des Gymnasiums Oberursel zu spielen. Bezahlt hat den Rückflug die Schule.

Silber holte Urbans jüngerer Bruder Marlon in der AK 14/15. Bronze für Robin Maier (Jahn-Neunkampf), Patrick Ohl (Pokal-Sechskampf) und Sophie Fischer (Schwimm-Fünfkampf) komplettierten die TVW-Erfolgsbilanz. ■

## Gaumehrkampfmeisterschaften des TG Feldberg mit 54 Teilnehmern



**TZ vom 12.09.2017** | An den Gau-Mehrkampfmeisterschaften des Turnbaus Feldberg haben sich drei Vereine beteiligt. Das hört sich erst einmal nach wenig an, ist aber eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr, als nur der TV Weißkirchen und TV Kalbach auf dem Sportgelände der Altkönigschule in Kronberg und im Eschborner Wiesenbad antraten. Dieses Mal waren auch Sportler des MTV Kronberg unter den 54 Teilnehmern.

Mit Fabian Urban sicherte sich der deutsche Mehrkampfmeister (er hatte den Titel beim Deutschen Turnfest in Berlin gewonnen) mit 64,86 Punkten auch die Gau-Meisterschaft in der Altersklasse M 16/17. Allerdings hatte er in Kronberg keinen Gegner in den jeweils drei Disziplinen aus dem Gerätturnen und der Leichtathletik. Übrigens: Beim Jahn-Sechskampf der Jugend müssen die jungen Teilnehmer noch flexibler sein. Sie traten im Bodenturnen, am Barren, im Sprint, Kugelstoßen, Schwimmen und Kunstspringen an.

Weitere Ergebnisse, Deutscher Sechskampf M 14/15: 1. Marlon Urban 63,67; 2. Patrick Ohl (beide TVW) 58,36.

– M 12/13: 1. Moritz Hinrichsen 54,55; 2. Jacob Jung (beide TVW) 47,29. – W 12/13: 1. Atrin Sotoodehnia 57,98; 2. Julie Matejka 50,71; 3. Libussa Wieck (alle TV Kalbach) 48,96.

Jahn-Sechskampf M 12/13: 1. Daniel Stuhlmann (TVW) 51,49. – W 12/13: 1. Aylin Chadwick 43,28; 2. Laura Fuß (beide TVK) 10,95.

Rahmenwettkampf Deutscher Sechskampf M 12/13: 1. David Thrun (TVW) 60,09. – W 12/13: 1. Suvu Kursawe (TVW) 66,98.

Rahmenwettkampf Jahn-Sechskampf W 12/13: 1. Sira Uchida 49,30; 2. Angie Götz Poppelreuter (beide TVK) 14,40.

Deutscher Sechskampf W 11: 1. Lina Kursawe 66,83; 2. Marie Schüler (beide TVW) 66,07; 3. Jana Boekhoff (TVK) 64,72.

Jahn-Sechskampf W 11: 1. Lana Fuß 11,60; 2. Laura Horneck (beide TVK) 9,73.

Deutscher Sechskampf M 10/11: 1. Laurens Urban

62,56; 2. Orlando du Bois 62,28; 3. Anton Hinrichsen 61,33; 4. Rudi Schallmayer (alle TVW) 57,52.

Jahn-Sechskampf M 10/11: 1. Lars Borngräber (TVW) 47,26.

Deutscher Sechskampf W 10: 1. Micaela Lange (MTV) 65,17; 2. Malin Ried (TVW) 64,50; 3. Lotta Junge (MTV Kronberg) 63,50.

Jahn-Sechskampf W 10: 1. Lilian Rottert (TVW) 50,28; 2. Charlotte Frobenius (TVK) 49,95; 3. Charlotte Köhne (TVW) 49,23.

Dt. Sechskampf M 8/9: 1. Felix Vorbeck 55,42; 2. Paul Müller 54,17; 3. Liron Hashani 49,10; 4. Nikolas Endres 48,93; 5. Matti Schöntaube-Böhlmar 47,58. – W 8/9: 1.

Jelena Bennewitz 64,55; 2. Celine Sotoodehnia (beide TVK) 62,54; 3. Amelie Hoffmann 62,13; 4. Leana Fischer (beide MTV) 61,55; 5. Lisa Hinrichsen (TVW) 58,94; 6. Helen Matejka 53,03; 7. Hannah Schäfer (beide TVK) 50,60.

Jahn-Sechskampf M 8/9: 1. Janne Kursawe (TVW) 45,17. – W 8/9: 1. Ejona Hashani 48,11; 2. Victoria Henzler (beide TVW) 45,15.

Deutscher Sechskampf M 6/7: 1. Joel Lange 52,62; 2. Diellon Hashani (beide TVW) 48,96. – W 6/7: 1. Maya Fertig 54,59; 2. Brielle Lange (beide TVW) 44,15.

Deutscher Sechskampf M 4/5: 1. Lionel Ludwig (TVW) 39,57. – W 4/5: 1. Hara Hashani (TV) 41,95. ■

## Hessische Mehrkampfmeisterschaften: TVW sahnte ab



*Felix Vorbeck (TVW) erkämpfte sich den 3. Platz!*

**Erich Kalhöfer** | Bei den Hessischen Mehrkampfmeisterschaften des Hessischen Turnverbandes, die vom TV Langen ausgerichtet wurden, waren die Mehrkämpfer des Turngau Feldberg sehr erfolgreich. Fünf Titel heimsten der TV Weißkirchen ein und jeweils einen Titel brachten der TV Kalbach und der MTV Kronberg aus dem Langener Sportzentrum mit nach Hause.

Während der Deutsche Meister des Deutschen Achtkampfes der AK 20+, Julian Peters, auf seine Teilnahme verzichtete, traten sowohl der Deutsche Meister Fabian Urban (AK 16-17) sowie Silbermedaillengewinner Marlon Urban (AK 14-15) im Deutschen Sechskampf an. Neben den hervorragenden turnerischen Leistungen (Boden, Barren, Reck) beeindruckten die Regionalligaturner Fabian wie auch Marlon Urban mit 10,98 m bzw. 10,28 m im Kugelstoßen und setzten sich damit deutlich von der Konkurrenz ab. Fabian Urban siegte mit 66,97 Punkten vor Adam Ammour (TSV 05 Allendorf/Lahn/60,57 Pkt.) und Lennart Nausester (TV Langen/43,20 Pkt.). Marlon Urban siegte mit 62,11 Punkten vor seinem Vereinskameraden Patrick Ohl (57,63 Pkt.).

Robin Maier, der Bronzemedaillengewinner der Deutschen Meisterschaften in Berlin, sicherte sich den Titel im Jahn-Neunkampf der AK 18-19 und bestach, nach dem Turnen am Boden, Barren und Sprungtisch durch seine Zeiten über 25 m Tauchen (15, 57 sec.) und 100 m Kraul (1.09,77 Min).

Auf den Erfolgsspuren seiner Brüder: Kevin, Dennis und Robin (alle mehrfache Deutsche Meister) scheint sich nun auch der jüngste der vier Maier-Brüder, Carl

zu befinden. Mit seinen Leistungen, vor allem im Zeitschwimmen (25 m Kraul in 19,76 Sek.), hätte er mit 50,59 Gesamtpunkten auch in der höheren Altersklasse gewonnen.

Moritz Hinrichsen, der bei seiner ersten Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im jüngeren Jahrgang der AK 12-13, einen hervorragenden siebten Platz erreichte, drehte den 1,00 Punkte Rückstand gegen Mika Blohsfeld (51,89 Pkt.) durch bessere Ergebnisse in der Leichtathletik (75 m Sprint 10,74 Sek., Weitsprung 4,45 m, Kugelstoßen 9,53 m) und siegte mit 54,07 Punkten zu einem deutlich vor seinem Vereinskameraden Mika Blohsfeld (51,69 Pkt.) und Jonathan Feilke (MT Melsungen /45,91 Pkt.).

Rahel Franiczek (MTV Kronberg) holte sich den Titel im Jahn-Sechskampf der AK 12-13. Schon nach den Übungen an den Turngeräten (Boden 13,00 Pkt. und Barren 11,40 Pkt.) mit 4,10 Punkten in Front, ließ die Kronbergerin nach leichten Punkteinbußen in der Leichtathletik durch starke 33,29 Sek für die 50 m Kraulstrecke nichts mehr anbrennen und siegte mit 54,66 Punkten vor Emma Heidenreich (52,79 Pkt.) und Josefin Rohleder (46,05 Pkt./beide TV Lieblas). Laura Fuß (TV Kalbach) wurde mit 41,99 Punkten Vierte.

Ein ganz überlegener Sieg gelang Angie Gölz Poppelreuter (TV Kalbach) im Schwimm-Fünfkampf der AK 12-14. Die junge Schwimmerin des TV Kalbach war in allen vier Schwimmlagen die Schnellste, gab nur 0,20 Zählern im Kunstspringen gegen ihre Konkurrentinnen aus der Schwimmhochburg Herbornseelbach ab und siegte mit 46,85 Punkten vor Michelle Schonert (40,17 Pkt. und Carina Eibauer (33,01 Pkt.) vom TV Herbornseelbach.

Im Deutschen Sechskampf der AK 12-13 erkämpfte sich Allerga Luna Marie Novarini vom MTV Kronberg mit 61,34 Punkten den Silberrang. Nach nur 0,35 Punkten Rückstand nach dem Turnen am Boden, Barren und Tischsprung und fast identischen Ergebnissen in der Leichtathletik brachte das um 0,85 cm bessere Kugelstoßergebnis die Entscheidung zu Gunsten von Noelia Gantolias (TSG Bürstadt/62,58 Pkt.). Die Plätze 9 und 10 gingen an Helen Teutsch (57,00 Pkt.) und Atrin Sotoodehnia (56,71 Pkt. vom TV Kalbach. 18. wurde Michelle Dittrich (52,82/TVK) und 19. Nikola Kalarus

(51,32/MTV Kronberg).

In den Nachwuchswettkämpfen der AK 08-09 erkämpfte sich Felix Vorbeck (TVW) hinter Vicco Thaddaeus Piening (59,45 Pkt.) und Jonas Wiegand (57,53 Pkt./ beide TV Ober-Ramstadt) mit 56,42 Punkten die Bronzemedaille. Auf Rang 6 und 9 platzierten sich die Vereinskammeraden, Paul Müller (52,68 Pkt.) und Janne Kursawe (51,42).

In der AK 10-11 fiel Laurens Urban nach starken Turnübungen in den drei Disziplinen der Leichtathletik, mit 62,69 Gesamtpunkten noch auf Rang sechs zurück. Weitere Platzierungen der TVW'ler: 7. Orlando DU Bois (61,99); 9. Anton Hinrichsen (61,36 Pkt.); 15. Rudi Schallmayer (57,13 Pkt.); 16. Lars Borngräber (58,70 Pkt.).

Im Jahn-Sechskampf der AK 10-11 kamen die Schü-

lerinnen des TV Kalbach: Laura Horneck und Charlotte Frobenius (45,37 Pkt.) auf Rang sieben und zehn.

In den Deutschen Mehrkämpfen kamen die Schülerinnen des TV Kalbach und MTV Kronberg zu folgenden Ergebnissen: Deutscher Sechskampf der AK 10-11: 8 Lana Fuß (66,23 Pkt./TVK). 9 und 10. Rang Johanna Colloseus (64,44 Pkt.) und Michaela Lange (63;32 Pkt./beide MTV K), 22. Rang Lara Evern (61,44/TVK;) 29. Lotta Junge (59,37 Pkt./MTV K), 32. und 37 Rang Julie Matejka (58,29 Pkt.) und Julie Eva Dittrich (55,79 Pkt. beide TVKalbach).

In der jüngeren Altersklasse belegten Celine Sotoodehnia (61,24 Pkt.) und Jelena Bennewitz (61,15 Pkt.) die Ränge 5 und 6. ■

## Erfolgreiches TVW Quartett auf Überholspur

Nachdem sich die weibliche Mannschaft der C-Jugend bestehend aus Liina Kursawe, Malin Ried, Lilian Rotert und Marie Schüler bereits bei den Gaumannschaftsmeisterschaften in Bad Homburg am 2. September 2017 beweisen konnte und mit dem 2. Platz für die Bezirksmannschaftswettkämpfe qualifizieren konnte, setzten die vier Nachwuchstalente nun am 24.09.2017 in Taunusstein eins drauf. Dort starteten zur frühen Stunde die Bezirkskämpfe. Der Turngau Feldberg besetzte alle drei Podeste und so kamen die Mädels des TV Weißkirchen erneut auf Rang 2 nach TV Kalbach und vor MTV Kronberg. Weiter geht's für das Erfolgsquartett am 5. November 2017 bei den Hessischen Mannschaftswettkämpfen in Dillenburg. ■

*V. l.n.r.: Liina Kursawe, Lilian Rotert, Marie Schüler und Malin Ried freuen sich über die Qualifizierung zu den Hessischen!*



## Gauligaendkampf und Hilse-Pokal-Turnen an einem Wettkampftag

**Gerhard Benner** | Nach den guten Erfahrungen im letzten Jahr wurde auch der diesjährige Endkampf der Gauliga parallel mit dem Hilse Pokalturnen am 28. September in Stierstadt durchgeführt.

Da bei den Schülern A, und C, die Turner des TV Weißkirchen und bei den Schülern D und E die Turner der SGK Bad Homburg bereits jeweils zwei Wettkämpfe gewonnen hatten, standen in diesen Wettbewerben die Gaumeister bereits vor dem dritten und letzten Wettkampf fest.

Spannung war dafür bei den Schülern B nach jeweils einem Sieg durch den TVW und die SGK angesagt, da es auch hier wie bei den anderen Altersklassen um die Qualifikation für die Teilnahme an den Hessischen Mannschaftsmeisterschaften im November ging.

Mit 278,00 Punkten gewann schließlich der TV Weißkirchen knapp vor der Mannschaft der SGK, die 277,05 Pkt. erzielte. Damit sicherten sich die TVW Turner die Teilnahme an den Hessischen Mannschaftskämpfen. Mit 94,60 Pkt war Mika Blohsfeld vom TVW bester Einzelturner vor Julian Rettig von der SGK mit 94,40 Pkt. und Moritz Hinrichsen TVW mit 93,15 Pkt.

Den Wettkampf der Schüler A, den der TVW im Alleingang gewann, beherrschte Marlon Urban, der auch für den TVW in der Regionalliga am Start ist. Er erzielte mit 99,00 Punkten auch die höchste Gesamtpunktzahl des Wettkampftages vor seinem Mannschaftskamerad Patrick Ohl, der auf 95,85 Pkt. kam.

Im Wettkampf der Schüler C, bei denen der TVW als Gesamtsieger bereits feststand, gewann den dritten Durchgang die Mannschaft der SGK Bad Homburg mit 257,40 Pkt. vor der Mannschaft des TVW, die 253,10 Pkt. erturnte. Die besten Einzelergebnisse in diesem Wettkampf erzielten die Turner Otto Luz von der SGK mit 87,10 Pkt. vor Anton Hinrichsen TVW mit 86,25 Pkt. und Laurens Urban TVW mit 85,65 Pkt.

Im Wettkampf der Schüler D gewann die SGK die ersten beiden Wettkämpfe deutlich vor dem TVW, der verletzungsbedingt auf seinen besten Turner, Carl Maier, verzichten musste, und stand vor dem letzten Wettkampf bereits als Gaumeister fest.

Mit Carl Maier, der auch mit 81,00 Pkt. bester Einzelturner war, konnte der TVW den dritten Wettkampf mit 239,50 Pkt. gegenüber 238,00 Pkt für die SGK für sich

entscheiden. In der Einzelwertung belegte Felix Vorbeck mit 80,30 Pkt Rang zwei vor Hagen Dröge mit 80,10 Pkt. Den Sieg im 4-Kampf der Schüler E sicherten sich die Jungen von der SGK vor einer Rumpfmannschaft des TVW. Sie erzielten im letzten Wettkampf 152,30 Pkt. Die besten Turner dieser Altersklasse waren Luis Philipp SGK mit 50,80 Pkt. vor Jan Christoph Keil SGK mit 50,70 Pkt.

Alle Gausieger und voraussichtlich auch die Zweitplatzierten werden den Turngau bei den Hessischen Mannschaftsmeisterschaften (für die noch kein Ausrichter feststeht) vertreten.

Die beiden Wettkämpfe des traditionellen Hilse - Pokalturnens konnten die Turner des TVW für sich entscheiden.

Im Alleingang absolvierten die Turner ihren Wettkampf, in dem Übungen der LK-Stufen verlangt wurden, und erzielten mit 131,70 ein besseres Gesamtergebnis als im Vorjahr.

In der Kategorie der Schüler, in der aus den A, B, C und D Stufen das jeweils beste Einzelergebnis an den 4 Geräten Boden, Sprung, Barren und Reck in die Gesamtwertung eingeht, siegten die TVW Turner mit 242,00 Pkt vor der SGK mit 229,55 Pkt. Somit blieben die beiden Wanderpokale weiterhin beim TV Weißkirchen. ■



V. l.n.r.: Max Spieker, Julian Peters, Marlon Urban und Patrick Ohl.

## Regionalliga: Ein Sieg noch bis zum Klassenerhalt!



Das Team in der Saison 2017 (v.l.n.r.): Robin Heyser, Max Spieker, Julian Peters, Patrick Ohl, Philipp Reck, Nathan Glattli, Fabian und Marlon Urban, Marcus Grunnesjö.

**TZ vom 27.10.2017** | Einen Sieg benötigen sie noch zur letzten Sicherheit. Schließlich wollen die besten heimischen Gerätturner unter der Regie von Gerd Benner, Erich Kalhöfer und Norbert Fleckenstein auch 2018 der Regionalliga angehören.

Gerätturnen ist wieder „in“. Zum einen durch die überraschenden Erfolge der deutschen Turnerinnen Pauline Schäfer und Tabea Alt bei den Weltmeisterschaften in Montreal – zum anderen durch den 30. Geburtstag von Reck-Olympiasieger Fabian Hambüchen am Mittwoch, der kürzlich in der Riege des Bundesligisten KTV Obere Lahn ein Comeback gefeiert hat.

Die vom Trainerduo Gerd Benner/Erich Kalhöfer sowie Norbert Fleckenstein betreuten Turner des TV Weißkirchen gehören bereits in der zweiten Saison der viert-höchsten deutschen Liga an, nachdem sie im November 2016 nach einem Herzschlagfinale gegen TB Wiesbaden mit einem 202,65:201,45-Erfolg den Klassenverbleib schafften.

Die Regionalliga-Saison 2017 brachte zunächst am 23. September eine Niederlage beim TuS Ober-Ingelheim, anschließend einen 194,85:179,95-Erfolg gegen Titelverteidiger TV Langen und vergangenen Samstag eine weitere Niederlage bei Spitzenreiter Ober-Ramstadt. Dass der TV Weißkirchen ungewöhnlich oft Ausrichter von Wettkämpfen ist (wo unter anderem auch Turnlegende Willi Jaschek vom TSV Heusenstamm als Kampfrichter zum Einsatz kommt), verdankt er der optimal ausgestatteten IGS-Halle, bei der permanent ein kompletter Gerät-Parcours aufgebaut ist, der zu Trainings- und Wettkampfwegen genutzt werden kann und nicht jeweils auf- und abgebaut werden muss. Hinzu kommt, dass sich der TVW auf allen sportlichen Ebenen vielfach als exzellenter Ausrichter bewährt hat.

### Steigerung bei allen

Die Regionalliga-Runde 2017 endet am 12. November mit dem Finale in Ober-Ramstadt, wobei die Weißkirchner Turnier im Anschluss an den morgigen Vergleich mit dem TV Großostheim am 4. November noch nach

Gorxheim müssen. „Einen Sieg benötigen wir noch zum Klassenerhalt“, hat Trainer Gerd Benner ausgerechnet. Den Sieg gegen Titelverteidiger Langen will er nicht überbewerten, da der letztjährige Meister vor dieser Saison einen gewaltigen Aderlass zu verzeichnen hatte und im Feld der sechs Vereine abgeschlagen auf dem letzten Tabellenplatz steht. Neben Langen wird nun noch der zweite Absteiger gesucht.

„Erfreulich ist, dass sich all unsere Turner im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern konnten“, ist Benner zuversichtlich, dass man auch 2018 der Regionalliga angehört. Stolz ist der TV Weißkirchen auch darauf, dass die Riege bis auf den Franzosen Nathan Glattli und Marcus Grunesjo ausschließlich aus Eigengewächsen besteht. Was für die hervorragende Nachwuchsarbeit spricht, die seit vielen Jahren sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen (unter der Regie von Claudia Thämlitz und ihren Helferinnen) geleistet wird.

Wer sind nun die Mitglieder der Weißkirchener Regionalliga-Riege? Wie stellen sie in Zusammenarbeit mit Trainer Gerd Benner vor.

**Julian Peters (20 Jahre):** 2015 „Sportler des Jahres“ beim Wettbewerb der Taunus Zeitung, ist er der absolute Spitzturner der Mannschaft, der durch seine Leistungen und seinen Trainingseifer die übrigen Riegenmitglieder stark motiviert und mitreißt. Er hat letztes Jahr an der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf ein hervorragendes Abitur gemacht. Der Student an der Sporthochschule in Köln wurde bereits dreimal Deutscher Meister im Mehrkampf, darunter in diesem Jahr beim Deutschen Turnfest in Berlin erstmals Deutscher Meister im Achtkampf der Männer. Julian turnt seit 2006 für den TVW und wird von seinem Opa Norbert Fleckenstein vorbildlich unterstützt. Ein Jahr als Austauschschüler in den USA hat ihn sportlich deutlich weitergebracht.

**Fabian Urban (17):** Fabian ist neben Julian Peters die zweite wichtige Stütze des TVW, da er wie Julian an allen sechs Geräten zum Einsatz kommt. Boden, Sprung und Reck die Lieblingsgeräte. Mit dem Turnen hat er 2008 bei uns begonnen. Fabian besucht das Gymnasium Oberursel und hat als Lieblings- und Leistungsfächer Sport und Biologie. Neben dem Sport hat Fabian auch schauspielerisches Talent und spielte mehrmals in den Musicals des Gymnasiums die Hauptrolle. Ein Beispiel für sein außergewöhnliches Engagement: Beim Deutschen Turnfest 2017 in Berlin, wo er Deutscher Meister im Deutschen Sechskampf wurde, absolvierte er um 16 Uhr seine letzte Disziplin Kugelstoßen mit persönlicher Bestleistung, wurde um 16.15 Uhr vom Stadion mit dem Taxi zum Flughafen gefahren, um abends bei der Premiere des Gymnasiums Oberursel die Hauptrolle in einem Musical spielen zu können.

**Marlon Urban (15):** Wie Bruder Fabian ist er seit 2008 im TVW und besucht ebenfalls das Gymnasium Oberursel. Marlons Lieblingsfächer sind Sport und Biologie, seine Lieblingsgeräte Boden, Sprung und Ringe. In seiner Erfolgsbilanz stehen unter anderem eine deutsche Vizemeisterschaft im Deutschen Sechskampf und einig Titel auf Hessenebene. Marlon trainiert fünfmal pro Woche und betreut wie Bruder Fabian die Nachwuchsturner. Gitarrespielen ist für Urban II neben dem Sport ein weiteres Hobby. Derzeit bewirbt sich Marlon

um ein Praktikum bei der Polizei.

### **Schnelle Autos und Billard**

**Maximilian Spieker (33):** Max ist mit Abstand der älteste Turner in der Mannschaft. Seine Laufbahn als Turner begann er mit 13 Jahren unter Erich Kalhöfer beim MTV Kronberg und wechselte mit seinem Trainer 1997 zum TVW. Spieker liebt schnelle Autos, die er in der Entwicklungsabteilung bei Oettinger veredelt und auch testet. Seine absoluten Lieblingsgeräte sind das Pferd, Reck und Barren – Hobbys sind Karambol-Billard, Klettern und Radfahren. Seine Schwester Ina hat beim ABC Oberursel geboxt und dort Trainer Olaf Rausch lange Zeit als Übungsleiterin zur Seite gestanden.

**Robin Heyser (23):** Robin ist einer der älteren Turner, der bereits seit 17 Jahren beim TVW aktiv ist. Nach Abschluss seines Ingenieur-Studiums ist er in diesem Jahr beruflich bedingt nach München gewechselt, kommt aber regelmäßig zu den Wettkämpfen nach Weißkirchen. Seine Lieblingsgeräte sind Reck, Barren und Ringe. Heyer fährt als Hobby gerne Motorrad.

**Michael Dietz (32):** Michael hat zusammen mit seinem jüngeren Bruder Frank vor 26 Jahren bei den Weißkirchnern mit dem Turnen begonnen. Nach einer Ausbildung in der Medienbranche hat er sich nachträglich für ein Studium zum Lehramt entschieden und ist jetzt Grundschullehrer in Weißkirchen. Das Training wurde durch das Studium zeitweise zurückgestellt – dafür hat er regelmäßig als Trainer bei den Mädchen des Vereins gearbeitet und die Homepage des Vereins als Webmaster gepflegt. Sein Lieblingsgerät war schon immer das Pferd, an dem er weiterhin gute Leistungen erbringt.

**Philipp Reck (28):** Mit sechs Jahren hat er unter dem damaligen Trainer Christoph Weigand in unserem Verein begonnen, zusammen mit seinem Bruder Jonas beherrschte Philipp als Jugendlicher jahrelang die Turnszene im Turngau Feldberg. Nach einem „Ausflug“ zu den Fußballern gehört er seit Landesliga-Zeiten wieder zum festen Bestandteil der TVW-Riege. Mit seiner Routine ist er am Pferd auch in der Regionalliga immer noch eine Stütze der Mannschaft.

**Robin Maier (18):** Robin, dessen Familie in Bergen-Enkheim wohnt, kam 2005 mit seinen Brüdern Dennis und Kevin zum TVW. Das Nesthäkchen besucht die Europäische Schule in Frankfurt und steht kurz vor dem Abitur. Maier III war bereits zweimal Deutscher Jugendmeister im Jahn-Sechskampf. 2017 belegte er beim Deutschen Turnfest in Berlin den dritten Platz im Jahn-Neunkampf. Seine besonderen Stärken sind das Schwimmen und Kugelstoßen, Lieblingsgeräte beim Turnen: Boden, Sprung, Barren sowie Hobbys neben Turnen American Football und Skilauf.

**Nathan Glattli (17):** Nathan kam 2014 mit den Eltern aus Frankreich nach Frankfurt und schloss sich gleich dem TVW an. Er turnte bereits vorher in Antony (bei Paris) Sein absolutes Lieblingsgerät sind die Ringe. Er beherrscht allerdings auch alle übrigen Geräte. Hobbys sind Musik, DJ, Skilaufen, Surfen. Nathan besucht die Französische Schule in Frankfurt und steht kurz vorm Abitur. Sein Berufswunsch: Ingenieur im Bereich Elektrik.

**Marcus Grunesjo (16):** Unser zweiter Ausländer ist der

Schwede Marcus Grunesjo, der mit 13 Jahren mit dem Turnen in Stockholm begonnen hat. Sein Vater arbeitet bei einer schwedischen Bank in Frankfurt. Marcus besucht die Frankfurt International School in Oberursel (Lieblingsfächer sind Mathe und Physik). Seine stärksten Geräte: Ringe und Barren

**Patrick Ohl (15):** Patrick kam mit neun Jahren zum TVW.

Am Gymnasium Oberursel sind Sport und Naturwissenschaften seine Lieblingsfächer. Bisläng größter Erfolg war der dritte Platz beim Pokal-Turnen im Rahmen des Deutschen Turnfestes 2017 in Berlin. Zu seinen Hobbys zählt er Gitarrespielen, Skilaufen in Frankreich und Kanada-Reisen mit der Familie. ■

## Regionalliga: Der TV Weißkirchen hat sein Saisonziel erreicht



*Gute Laune herrscht bei Weißkirchens Turnern: Julian Peters, Michael Dietz, Maximilian Spieker und Nathan Glattli (von links).*

**TZ vom 15.11.2017** | Zum Saisonabschluss in der vierthöchsten Klasse des Deutschen Turner-Bundes gibt es zwar kein Happy End. Zufrieden ist man beim TVW dennoch.

Um es auf den Punkt zu bringen: Weißkirchens Turner haben ihr Saisonziel erreicht. Nach dem Klassenerhalt im Jahr 2016, der erst über die Relegation mit einem einzigen Saisonsieg gesichert worden war, hat der TV Weißkirchen sich gesteigert und den vierten Platz im Abschlussklassament der Regionalliga erreicht. Der Saisonverlauf mit zwei Siegen und drei Niederlagen (darunter zwei knappe) kann als nächster Schritt in der Entwicklung der Mannschaft eingeordnet werden.

Beim Saisonfinale in der vierthöchsten Klasse des Deutschen Turner-Bunds mussten sich die Schützlinge von Gerd Benner und Erich Kalhöfer in Ober-Ramstadt jedoch dem TV Großostheim denkbar knapp mit 196,90:197,80 geschlagen geben. Im Falle eines Sieges wäre der TVW Dritter gewesen. Das Team um Julian Peters kann aber hoch erhobenen Hauptes auf die Runde zurückblicken.

**Entscheidung am Boden**

Die Entscheidung in Ober-Ramstadt fiel an der Übung beim Bodenturnen, mit dem der Wettkampf abge-

schlossen wurde. Alles sah bis dahin nach einem Happy End für den TVW aus, denn die Brüder Marlon und Fabian Urban hatten einen Vorsprung von 2,30 Punkten herausgeholt. Ausgerechnet Julian Peters, deutscher Mehrkampfmeister und herausragende Turner dieser Regionalliga-Saison, unterlief als drittem und letztem Turner beim Doppelsalto vorwärts ein Patzer. Er konnte das in einer sonst nahezu perfekten Übung (mit einem Doppelsalto rückwärts zum Abschluss) nicht mehr kompensieren.

„Seine mit 11,05 Zählern bewertete Übung hätte ohne den Sturz sicherlich 1,50 Punkte mehr ergeben, was uns zu Platz drei gereicht hätte“, mutmaßte Benner. Vorwürfe machte dem Blondschoopf anschließend jedoch niemand, denn ohne die überragenden Leistungen des Studenten der Sporthochschule Köln hätte die Hochtaurus-Riege in ihrer zweiten Regionalliga-Runde sicherlich nicht so erfolgreich abgeschnitten.

**Ober-Ingelheim ist Meister**

Mit 67,15 Punkten erreichte Peters trotz seines Patzer in der Einzelwertung das zweitbeste Ergebnis sämtlicher Turner des Finaltages – hinter Tobias Menk vom TuS Ober-Ingelheim, dessen 67,85 Punkte seiner Mannschaft zum 202,40:199,05 gegen den TV Ober-Ramstadt und damit zur Meisterschaft verhalfen. Den fünften Platz in der Liga-Wertung sicherte sich unterdessen der TV Gornheim, der sich gegen Vorjahrsmeister TV Langen mit 188,90:164,70 durchsetzte.

Für den TV Weißkirchen waren neben Peters noch Fabian Urban (63,70/6 Geräte), Robin Heyser (32,05/3), Martin Frumsejo (25,15/3), Nathan Glattli (23,70/3), Maximilian Spieker (21,95/2), Robin Maier (20,15/2) und Patrick Ohl (8,30/1) angetreten. ■

*Bild unten: Schon am 5. Wettkampftag konnte die TVW-Riege in Gornheim nach einem spannenden Wettkampf rechtzeitig den Klassenerhalt sichern.*





## LEICHTATHLETIK

### Hessische Hallen-Mehrkampfmeisterschaften

Am 12.03.2017 war der TV Weißkirchen in Stadtallendorf bei den Hessischen Hallenmehrkampfmeisterschaften des HTV mit 6 Sportlern bei einem gesamt Teilnehmerfeld von 89 AthletInnen gut vertreten und konnten sich bis in die Medaillenränge vorarbeiten.

Numan Tok kämpfte hart, musste aber trotz persönlicher Bestleistung im Kugelstoß seinen Meistertitel aus dem Vorjahr gegen den des Vize M18/19 eintauschen (60m/ 8,05sec; W/ 5,13m; K/ 9,63m). Lars Hieronymi lief und sprang der Konkurrenz zunächst davon, wurde dennoch durch einen gewaltigen Kugelstoß eines Mitstreiters eingefangen; als Vizemeister M 20+ konnte er mit gesamt 1740 Punkten (60m/ 7,03sec; W/ 6,38m; K/ 9,22m) gegen Mittag erfolgreich aus der Leichtathletikhalle gehen. Zu diesem Zeitpunkt waren die Teilnehmer der Jahrgänge W/M 2002/03 noch am Start. Lea Borngräber (Platz 6; 60m/ 9,21sec; W/ 4,08m; K/ 7,68m) und Malte Vogt (Platz 8; 60m/ 9,08sec; W/ 4,06m; K/ 6,79m) konnten den älteren Jahrgängen nur bedingt die Stirn bieten und nicht an ihre letztjährigen Vizemeistertitel (Lea) bzw. dritter Platz (Malte) anknüpfen. Luisa Zehner (Platz 8;

60m/ 9,07sec; W/ 3,74m; K/ 5,86 m) sowie Erik Winkler (Platz 6; 60m/ 8,76sec; W/ 4,29m; K/ 6,78m) waren erstmalig dabei und zeigten den MitstreiterInnen deutlich, dass mit ihnen mit kommenden Jahr zu rechnen ist.

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer! ■



Hinten von links: Numan Tok, Lars Hieronymi, Erik Winkler. Vorne von links: Malte Vogt, Lea Borngräber, Luisa Zehner.

### Gelungener Auftakt in die Freiluftsaison der Leichtathleten des TVW



Hintere Reihe: Erik Winkler, Lea Borngräber, Luisa Zehner, vordere Reihe: Elena Zehner, Maximilian Höninger, Moritz Hinrichsen, Colin Schaub, Aaron Engel

Das „Horst-Velte-Gedächtnis-Sportfest“ am 23.04.2017 stellte den Auftakt der Leichtathletiksaison im Hochtaunuskreis dar. Die Leichtathleten des TV Weißkirchen trotzten den kühlen Temperaturen und absolvierten mit einer starken Mannschaft von 10 Jugendlichen ihre Disziplinen und standen dabei mehrfach auf dem Treppchen. Viele erzielten neue persönliche Bestzeiten. Die Ergebnisse können sich mit folgenden Highlights sehen lassen:

100m W14: 1. Platz Luisa Zehner (14,39 sek), 3. Platz Lea Borngräber (14,80 sek) Hochsprung W14: 1. Platz Lea Borngräber (1,28 m)

Weitsprung W14: 1. Platz Lea Borngräber (4,10 m), 2. Platz Luisa Zehner (4,02 m, neue persönliche Bestweite)

Kugelstoß W14: 3. Platz Lea Borngräber (7,94 m, neue persönliche Bestweite)

Im Speerwurf hatte Lea Borngräber hochgemeldet in die höhere Klasse der Weiblichen Jugend U18 und erzielte mit neuer persönlicher Bestweite von 30,75m den starken vierten Platz (11 Teilnehmerinnen).

100m M14: 3. Platz Erik Winkler (14,12 sek) Weitsprung M15: 1. Platz Maximilian Höninger (4,10 m)

100m M15: 2. Platz Maximilian Höninger (14,83 sek)

75m M12: 2. Platz Moritz Hinrichsen (11,34 sek)

Hochsprung M12: 1. Platz Moritz Hinrichsen (1,10 m)

Weitsprung M12: 3. Platz Moritz Hinrichsen (4,08 m, neue persönliche Bestweite) Kugelstoß M12: 1. Platz Moritz Hinrichsen (8,58 m, neue persönliche Bestweite)

50m M11: 3. Platz Aaron Engel (8,62 sek)

Weitsprung M11: 2. Platz Aaron Engel (3,60 m, neue persönliche Bestweite) Schlagballwurf M11: 1. Platz Aaron Engel (38,50 m)

Schlagballwurf M10: 2. Colin Schaub (29,50 m, neue persönliche Bestweite)

Mit neuen persönlichen Bestweiten erreichte Marik Brokof (W11) den jeweils vierten Platz im

Weitsprung (3,40 m) und Schlagballwurf (19,50 m).

Weitere Plätze teilweise im guten Mittelfeld oder sogar Ergebnisse nahe an den ersten drei Rängen lassen auf eine weiter erfolgreiche Saison für die Leichtathleten hoffen. ■

## Winterwurfmeisterschaften



Mit einer Steigerung der persönlichen Bestleistung um knapp 3 Meter im Speerwurf startete Lea Borngräber (TV Weißkirchen) in die diesjährige Leichtathletik-saison. Für ihre Weite von 30,59 m bekam sie die Bronzemedaille in der Altersklasse W14 bei den Hessischen Winterwurfmeister-

schaften umgehängt (6 Teilnehmerinnen insgesamt). ■

## Regional-Blockmeisterschaften

Bei guten Wetterbedingungen fanden am 20.05.2016 die Block-Mehrkämpfe der Regional-Meisterschaften (dies umfasst die Kreise Frankfurt, Gelnhausen-Schlüchtern, Hochtaunus, Limburg-Weilburg, Maintaunus, Offenbach-Hanau, Wetterau, Wiesbaden sowie Rheingau-Taunus) der Leichtathleten in Sulzbach statt. Über einen tollen dritten Platz mit insgesamt 2168 Punkten im Wettkampf Block Sprint/Sprung der W14 (100m, 80m Hürden, Weitsprung, Hochsprung und Speerwurf) freute sich dabei Lea Borngräber. Weitere Teilnehmer aus Oberurseler Vereinen waren in diesem Jahr nicht am Start. ■

## 8 Kreiseinzeltitel für TVW

Am ersten Maiwochenende fanden die Kreiseinzelmeisterschaften des Hochtaunuskreises ab Altersklasse 14 aufwärts statt. Organisatorisch wurde die Veranstaltung zusammen mit dem Maintaunuskreis durchgeführt, gewertet wurde bei den Kreistitelkämpfen getrennt.

Drei Leichtathleten des TV Weißkirchen hatten sich für insgesamt 14 Einzelwettkämpfe angemeldet und konnten davon 8 Titel für sich gewinnen:

Bei der weiblichen Jugend W14 traten Lea Borngräber und Luisa Zehner an. Lea packte sich die Kreiseinzeltitel für ihre Paradedisziplin Speerwurf (starke 31,95 m, neue persönliche Bestweite), für den Diskuswurf (21,77 m, neuer TVW-Vereinsrekord in dieser Altersklasse), den Kugelstoß (8,30 m, neue persönliche Bestweite) und für 80 m Hürden (15,06 sek) ins Gepäck. Zusätzlich holte sie noch den Vizetitel im Hochsprung (1,30 m) und 800 m-Lauf (2:52,45). Im Weitsprung holte sie den dritten Platz mit 3,90 m. Bei der im April beim Horst-Velte-Sportfest toll in die Saison gestarteten Luisa Zehner war diesmal etwas der Wurm drin. Im Weitsprung kam sie mit 3,57m auf den fünften Platz, ebenso beim 800m-Lauf mit 3:03,46.

Vier weitere Einzeltitel holte in der Altersklasse der männlichen Jugend U20 Numan Tok. Dabei landete er im Hochsprung mit 1,65 m nur 1 cm unter seiner bisherigen persönlichen Bestweite. Beim Diskuswurf überbot er mit 30,05 m seine bisherige Bestweite um knappe 2 m. Im Kugelstoß erzielte er 9,27 m und den Titel im Speerwurf errang er mit 35,12 m. ■

## Lea Borngräber wird hessische Vizemeisterin im Speerwurf

Am 17./18.06.2017 standen mit den Hessischen Einzelmeisterschaften ein Saisonhöhepunkt der Leichtathleten auf dem Programm. Nur wer schon im Vorfeld entsprechende Zeiten und Weiten erbracht hatte, durfte antreten. Vom TV Weißkirchen hatte sich Lea Borngräber im Speerwurf qualifiziert. Lea hatte sich in der laufenden

Saison im Speerwurf schon kontinuierlich gesteigert und konnte nun noch einen knappen halben Meter auf ihre bisherige Bestleistung draufpacken, womit sie sich in ihrer Altersklasse der W14 mit 33,52 m die Silbermedaille holte. ■

## Saisonabschluss: Neuer Kreisrekord im Ballwurf der W14

Die Freiluftsaison in der Leichtathletik endet und die Athleten bereiten sich nun auf die im Dezember beginnende Hallensaison vor. Zum Saisonabschluss erzielten die TVW-Leichtathleten noch einmal sehr gute Resultate und landeten mehrfach auf dem Treppchen.

Am Tag der Deutschen Einheit trat Lea Borngräber zum Werfertag in Bad Nauheim an. In ihrer Paradedisziplin Speerwurf reichte es diesmal „nur“ für den dritten Platz mit dennoch guten 30,32 m. Im Diskusring konnte sie ihre persönliche Bestleistung um 3 m steigern, was Rang 2 bedeutete (25,24 m). Um mehr als einen halben Meter steigerte sie ihre Bestweite im Kugelstoß auf 9,88 m, was Rang 1 bedeutete.

Sehr erfolgreich waren Lea Borngräber, Lisa Hinrichsen und Moritz Hinrichsen am 07.10. in Königsbach-Stein beim landesoffenen Werfertag. Lea verbesserte den 17 Jahre alten Kreisrekord im Hochtaunuskreis im Ballwurf der W14 um 7,50 m auf nunmehr 55,50 m. Mit der Kugel erreichte sie mit 9,81 m den zweiten Platz, den Diskus warf sie auf 23,16 m (Rang 6). Lisa Hinrichsen absolvierte ihren ersten Wettkampf für die Leichtathleten des TV Weißkirchen und holte sich im Dreikampf der W8 mit 855 Punkten den Sieg mit mehr als 100 Punkten Vorsprung vor der Zweitplatzierten. Sehr gut lief es auch für Moritz Hinrichsen, der das Kugelstoßen der M12 mit 9,98 m gewann. ■

## Lea Borngräber wird Kreismeisterin im Vierkampf

In der sich zu Ende neigenden Freiluftsaison der Leichtathleten standen am 09.09.2017 in Friedrichsdorf die Kreismehrkampfmeisterschaften auf dem Programm. Der Wettergott hatte ein Einsehen und verscheuchte noch rechtzeitig vor Wettkampfbeginn die Regenwolken, die sich in der Nacht vorher ausgebreitet hatten. So stand einer erfolgreichen Abwicklung des Wettkampftages nichts im Wege. Gegen Mittag ließ sich sogar die Sonne blicken.

Der TVW trat in einer starken Besetzung mit 8 Athleten an, deren Leistungen mit 5 Platzierungen auf dem Treppchen sich sehen lassen können: Mit guten 1750 Punkten und neuen persönlichen Bestleistungen in allen vier Disziplinen (100m, Weitsprung, Kugelstoß und Hochsprung) holte sich in der Altersklasse der W14 Lea Borngräber den Sieg. Die 9,15m im Kugelstoß bedeuten zudem neuen Vereinsrekord des TVW bei den W14. Ihren ersten 4-Kampf absolvierte Charlotte Höninger (W12) und wurde dafür mit der Bronzemedaille belohnt

(1254 Punkte).

Maximilian Höninger (M15) und Erik Winkler (M14) wurden in ihren Altersklassen im 4-Kampf jeweils Dritter.

Bei den ab Mittag im Dreikampf (50m, Weitsprung und Schlagballwurf) gestarteten jüngeren Teilnehmern bekam Aron Engel mit 900 Punkten die Silbermedaille umgehängt. ■

Die Ergebnisse im Einzelnen:

W14 (4-Kampf): 1. Lea Borngräber (1750 Punkte)

W12 (4-Kampf): 3. Charlotte Höninger (1254 Punkte) / 5. Henriette Heilbock (756 Punkte)

W12 (3-Kampf): 11. Marit Brokof (876 Punkte)

M15 (4-Kampf): 3. Maximilian Höninger (1029 Punkte)

M14 (4-Kampf): 3. Erik Winkler (1487 Punkte)

M11 (3-Kampf): 2. Aron Engel (900 Punkte)

M10 (3-Kampf): 7. Colin Schaub (706 Punkte)

## Jubiläumsmarathon von Werner Krah in Frankfurt

Werner Krah | Am 29. Oktober fand wie jedes Jahr am letzten Oktobersonntag der Frankfurt-Marathon statt. Für mich war es ein besonderer Marathon, denn ich war zum 25. Mal in Frankfurt am Start. Obwohl es bereits mein 82. Marathon war, ist man vor dem Lauf doch sehr unruhig und hofft, den Lauf erfolgreich und gesund zu finishen.

Die Vorbereitung war soweit gut und so stand das letzte Wochenende ganz im Zeichen des Marathons. Bereits am Samstagmittag besuchte ich die Marathonmesse und holte meine Startunterlagen ab, das Marathonfieber hatte mich wieder erfasst. Anschließend fuhr ich mit meiner Frau Christine nach Stierstadt zum Turnwettkampf unserer Mannschaft gegen Groß-Ostheim. Entspannend war es nicht, sondern sehr spannend und aufregend, so musste sich unser Verein nach einer bravourösen Leistung ganz knapp geschlagen geben.

Durch die Zeitumstellung konnte ich eine Stunde länger schlafen, vorsichtshalber stellte ich mir trotzdem einen Wecker, um ja nicht zu verschlafen. Nach einem ausgiebigem Frühstück packte ich meine bereits zurechtgelegten Sportsachen und machte mich mit U- und S-Bahn auf zum Start an die Frankfurter Messe.

Pünktlich um 10 Uhr erfolgte der Start für die Profilaufer, ich war im 3. Startblock und durfte gegen 10.05 Uhr starten. Insgesamt nahmen über 14000 Marathonis teil. Das Wetter war nicht optimal, es war zu kalt und vor allen Dingen zu windig, deshalb war an eine schnelle Endzeit nicht zu denken. Gut war allerdings, dass es nicht mehr regnete.

Die ersten Kilometer verliefen gut, nach 18 km fing mein Fuß an zu schmerzen, ich dachte aber nicht daran aufzugeben, drosselte das Tempo etwas und meine Halbmarathonzeit von 01:52 stimmte mich sehr zufrieden, da ich eine Endzeit von 4 Stunden angepeilt hatte. Nach

35 km war ich mit der Kraft fast am Ende, kleine Muskelkrämpfe in der Wade und im Oberschenkel zwangen mich, das Tempo erneut zu drosseln. Im Hinterkopf wurde nach jedem gelaufenen Kilometer hochgerechnet, ob die Zeit von 4 Stunden noch unterboten werden konnte. Eine Temposteigerung nach 40 km führte dann dazu, dass ich die Endzeit von 03:59:37 erreichen konnte und damit erneut die 4-Stundenmauer geknackt habe. Glücklicherweise und zufrieden nahm ich meine Medaille entgegen, nach einer Stärkung hinter dem Zieleinlauf ging es direkt nach Hause, die Badewanne wartete auf mich.

Da im Rahmen des Frankfurt-Marathons auch die Hessischen und Deutschen Meisterschaften stattfanden, brachte mir das in meiner Altersklasse einen für mich hervorragenden 6. Platz bei den Hessischen und 32. Platz bei den Deutschen Meisterschaften ein. Dies war mein voraussichtlich letzter Marathon, aber nur für dieses Jahr, im nächsten Jahr hoffe ich wieder, den ein oder anderen Marathon erfolgreich zu bewältigen. ■





## Vereinsmeisterschaften Tischtennis der Aktiven am 07.10.2017

**Felix Uhmann** | Am Samstag, 7. Oktober 2017 versammelten sich wieder zahlreiche Tischtennisspieler des TV Weißkirchen in der Vereinsturnhalle in der Oberurseler Straße um ihren Vereinsmeister der Aktiven im Einzel und Doppel auszuspielen.

Der sich leicht abzeichnende Aufwärtstrend des letzten Jahres konnte sich fortsetzen und so fanden sich insgesamt 17 Spieler um 10:00 Uhr zum Spielbeginn ein. Die Einzelkonkurrenz wurde in drei Vierer-Gruppen und einer Fünfer-Gruppe gespielt, wobei die Zulosung in einer Setzliste nach Q-TTR Punkten erfolgte.

Gruppe A	Platz	Name
	1	Mirko Reif
	2	Marco Hahn
	3	Carsten Klug
Gruppe B	1	Felix Uhmann
	2	Jens Stuhlmann
	3	Wolfgang Bruns
	4	Benjamin Rathner
	5	Leo Kasperczyk
Gruppe C	Platz	Name
	1	Andre Rudolph
	2	Siegmar Metzler
	3	Tobias Henrich
Gruppe D	1	Philipp Schütz
	2	Eckhardt Rziha
	3	Beniamino Rosamilia
	4	Ulrich Blaschke

In allen vier Gruppen konnten sich die jeweils als Gruppenköpfe gesetzten Spieler der 1. Mannschaft als Erstplatzierte durchsetzen. Die in der Q-TTR Rangliste folgenden Spieler konnten sich größtenteils den 2. Platz sichern, mit der Ausnahme in Gruppe D, in der Ecki Rziha Beniamino Rosamilia schlagen konnte und sich somit den 2. Platz sichern konnte.

Nach der Gruppenphase in den Einzel gab es erst einmal ein reichhaltiges Grillbuffet, das Rainer und Jürgen als das in Weißkirchen bekannteste Grill-Duo zubereitet hatten. Hierzu gab es leckeres vom Fass und/oder (alkoholfreies) aus der Flasche.

Nach der Mittagspause begann die Doppelkonkurrenz. Aufgrund der unrunder Gesamtteilnehmerzahl setzte hier Felix aus, sodass 8 Doppelpaarungen gebildet werden konnten, wobei die nach Q-TTR 8 besten Spieler gesetzt wurden und die übrigen 8 Spieler ihren Doppelpartner jeweils ziehen durften.



Vorsitzender Daniel Slamal mit Abteilungsleiter Felix Uhmann, Eckardt Rziha und Mirko Reif.

Nach einer Gruppenphase mit zwei Vierer-Gruppen standen mit den Doppelpaarungen Reif/Rziha, Schütz/Blaschke sowie Rudolph/Henrich und Klug/Bruns fest. Nach hart umkämpften Halbfinals erreichten schlussendlich die Paarungen Reif/Rziha und Schütz/Blaschke das Finale. Trotz allem Understatement vor der Partie setzte sich die Paarung mit den höher gesetzten Spielern durch und somit konnte Mirko in 2017 bereits seinen ersten Vereinsmeister-Titel im Doppel einfahren.

In den Einzel wurde parallel zur Finalrunde eine Trostrunde ausgespielt an deren Ende sich Beniamino Rosamilia durchsetzen konnte!

Nach den Viertelfinals in der Finalrunde konnten sich alle Spieler der 1. Mannschaft bis ins Halbfinale vorarbeiten. Reif (3:0 gg. Stuhlmann), Rudolph (3:1 gg. Rziha), Uhmann (3:1 gg. Hahn) und Schütz (3:0 gg. Metzler).

Die Halbfinals sahen die Paarungen Reif – Rudolph und Schütz – Uhmann vor. Doch die beiden Topgesetzten Spieler dieses Jahr ließen rein gar nichts anbrennen und fertigten ihre Mannschaftskollegen jeweils glatt mit 3:0 ab.

Das vor dem Turnier bereits als wahrscheinlichste benannte Endspiel hielt dann alles, was man sich von ihm versprach und nach dem Finale waren sich nahezu alle Zuschauer einig, dass es sich hier um das hochklassigste Finale der mindestens letzten 10 Jahre gehandelt hatte. Den ersten Satz dominierte Mirko und er ging mit 1:0 in Führung. Was dann folgte sind vier teilweise atemberaubende Sätze mit riesigen Ballwechsellern, in denen zunächst Philipp das Ruder umwarf und nachdem er einen knappen 2. Satz für sich entscheiden konnte, im 3. Satz alles raushaute, was er konnte und mit 11:4 in eine 2:1 Satzführung ging. Der 4. Satz gestaltete sich äußerst knapp mit Führungswechseln im Stakkato, schlussendlich gewann Mirko in der Verlängerung, nachdem er zuvor noch 7:9 in Rückstand lag. Entscheidungssatz!

Auch hier schenken sich die beiden nichts und es ging hin und her, doch am Ende bewies Mirko wieder einmal mehr seine Nervenstärke und verwandelte beim Stand von 10:9 seinen ersten Matchball. 3:2 Reif!

Damit gewann Mirko zum vierten Mal in Folge die Vereinsmeisterschaft im Einzel und verteidigte das Double aus dem vergangenen Jahr. Für diese Leistung ging der Weißkirchener Wanderbembel in sein Eigentum über, neben der bereits dritten TVW-Medaille, die er sein Eigen nennen darf.

Nach der Siegerehrung begann dann der gesellige Teil des Abends, der bei Musik und ein paar Kaltgetränken ausklang.

An dieser Stelle vielen Dank an unseren 1. Vorsitzenden, Daniel Slamal, der uns den ganzen Tag unterstützt und geholfen hat sowie an unsere beiden Grillmeister Jürgen Linker und Rainer Grebner. Außerdem ein Dank an alle Teilnehmer und alle Besucher! Nächstes Jahr knacken wir bei der Teilnehmerzahl hoffentlich wieder die 20er Marke. ■



### Nächste Termine 2017/2018

15.12.2017	17:00 Uhr	Weihnachtstheater	Vereinshalle
02.02.2018	20:00 Uhr	Caribbean Night (Faschingsparty)	Vereinshalle
23.03.2018	20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung	Vereinshalle
10.05.2018	10:00 Uhr	Familien-Radtour	Feuerwehr
10. - 12.08.2018		Festwochenende 1200 Jahre Weißkirchen	Feuerwehr
16.09.2018	10:00 Uhr	Spiel- und Sporttag	Vereinshalle

**+++ Redaktionsschluss für TM 260: 01.06.2018 +++**

#### Impressum

Herausgeber: TV 1889 Weißkirchen/Ts. e.V.  
Oberurseler Str. 16  
61440 Oberursel

Redaktion: Michael Dietz  
Satz / Layout: Michael Dietz  
Korrektur: Inga Lukesch  
Kontakt: info@tv-weisskirchen.de

Für die Inhalte sind die einzelnen Autoren verantwortlich.

Die Turner-Mitteilung erscheint zwei Mal Jährlich in der Regel im Juni/Juli bzw. November/Dezember. Redaktionsschluss für die Veröffentlichung von Artikeln in der nächsten Printausgabe (TM Nr. 259) ist der 01.06.2018.

Berichte für die Homepage sendet ihr bitte an [t.borngraeber@tv-weisskirchen.de](mailto:t.borngraeber@tv-weisskirchen.de).

Neuigkeiten, Informationen, Termine, Fotos etc. findet ihr immer aktuell auf [www.tv-weisskirchen.de](http://www.tv-weisskirchen.de).



printed by:

**WirmachenDruck.de**

**Sie sparen, wir drucken!**